



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

255 (7.6.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391447)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Taglich 3mal außer Sonntag, Bezugspreis: pro Quart monatlich 2,00 RM, und 60 Pf. ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951 ...

Kunstdruckerei: 20 mm breite Millimetergröße 8. ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 6. Juni / Sonntag, 7. Juni 1936

147. Jahrgang — Nr. 255

# Bewaffneter Widerstand Chinas gegen Japan?

## Kanton erklärt Krieg auf eigene Faust?

Ohne Nanjing zu fragen! — Ernsteste Suspicion der chinesisch-japanischen Auseinandersetzung

— Hongkong, 6. Juni. (U. P.) Unbekanntesten Gerüchten zufolge, hat die Kantonsregierung Japan den Krieg erklärt. Die Generalmobilisierung der Kwangtung- und Kiang-Nomaden ist bereits angeordnet worden.

— Hongkong, 6. Juni. (U. P.) Die letzten Nachrichten aus Kanton, die hier am Samstagmorgen (Ortszeit) eingetroffen sind, deuten die Bewegung größerer südchinesischer Truppenteile in nördlicher Richtung. Die Militärbehörden der südchinesischen Provinzen haben von sich aus die Mobilisierung angeordnet. Eine formelle Kriegserklärung der Kantonsregierung ist bisher nicht ergangen.

### Was macht Nanjing?

— London, 6. Juni. (U. P.)

„Evening Standard“ veröffentlicht eine Meldung, wonach es heißt, daß sich 200.000 Mann südchinesischer Truppen auf dem Marsch nach Norden gegen die japanischen Streitkräfte befinden. Die japanischen Behörden in Kanton hätten ihren Staatsangehörigen empfohlen, sich zur Klärung ihrer Wohnungen an ihre Häuser zurückzuziehen. Praktische Maßnahmen von Seiten der japanischen Militärbehörden sind jedoch Augenblicklich zu erwarten.

Die Haltung der Zentralregierung in Nanjing bezüglich der abstrahierenden Mobilisierung im Süden ist weiterhin nicht unklar. Man erwartet eine Spannung, wie sich die Nanjing-Regierung dem beschriebenen Vorwärtsschritt der Kantontuppen gegenüber verhalten wird.

Das Vorgehen Kantons stellt die ganze Unfallsicherheit der politischen, aber auch staatsrechtlichen Situation Chinas: der Süden des Reiches, der hauptsächlich unter einem allerdings sehr lockeren Föderalismus mit dem nördlichen Teil Chinas zu einer einheitlichen Einheit zusammengefaßt ist, ist durch einen fremden Staat des Krieges, ohne die Zustimmung des Landes zu fragen.

### Amerika als interessierter Beobachter

— Washington, 6. Juni. (U. P.)

Die alarmierenden Nachrichten über die Suspicion der Lage in China nimmt man in der Bundesrepublik mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis. Die Politik des Staatsdepartements ist jedoch auf Abwarten eingestellt, um erst einmal die Frage zu klären, welche Maßnahmen die anderen Interessierten Wähle ergreifen werden, um ihre Interessen in Ostchina zu sichern. Ein politisches Vorgehen der Vereinigten Staaten will man zunächst möglichst vermeiden.

vermeiden. Nach Ansicht maßgebender Persönlichkeiten ist das einzige Mittel, die ausländischen Interessen zu schützen und Chinas Unabhängigkeit zu erhalten, die Herstellung einer gemeinsamen diplomatischen Front zwischen England, Rußland und Amerika. Nur diesem Mittel gibt es nur noch den Krieg.

### Sollkrieg gegen Nanjing

— Diensten, 6. Juni. (U. P.)

Dand in Dand mit der Festlegung der militärischen Lage in Nordchina geht jetzt auch der Sollkrieg, der nun offen zwischen den verschiedenen ausländischen Unternehmern und dem Autonomen Politischen Rat von Hopen-Tschang zum Ausdruck gekommen ist. Heute weigerte sich die Britisch-Amerikanische

Tabak-Gesellschaft, der Forderung des Politischen Rates zu entsprechen und Steuern in Höhe von einer Million Dollar für den vergangenen Monat direkt an den Rat und nicht, wie bisher an die Zentralbehörden in Nanjing, abzuführen.

Als Erwiderung auf die Weigerung der ausländischen Firma, die Steuern an den Hopen-Tschang-Rat zu zahlen, haben die autonomen Behörden gedroht, die Fabriken der Firma zu beschlagnahmen und den Verkauf ihrer Erzeugnisse zu verbieten.

Interessierte Beobachter sehen in diesem Vorgehen des Politischen Rates, der nach allgemeiner Ansicht unter der Kontrolle der Japaner steht, den Auftakt zu einem Steuerkrieg gegen Nanjing. Es sei der erste Schritt auf die vollkommene Zoll- und Steuerautonomie Nordchinas zu.

## Edens Unterredung mit dem Regus

Neue Feststellung des privaten Charakters des Kaiserbesuches

— London, 6. Juni.

Die der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ meldet, wurden in der gestrigen Unterredung zwischen Außenminister Eden und dem Regus keine politischen Fragen berührt. Die Unterredung wurde mit Hilfe eines Dolmetschers von Eden in französischer und von Sella Sella in amerikanischer Sprache geführt. Der Regus dankte der britischen Regierung für ihre durch den Botschafter unternommenen Bemühungen zur Unterbrechung des abessinischen Widerstandes gegen die Italiener.

Der diplomatische Mitarbeiter berichtet weiter, die britische Regierung ist nach wie vor der Ansicht, daß der Aufenthalt Sella Sella in England als privat und nichtamtlich betrachtet werden sollte. Diese Ansicht, die auch von den meisten Mitgliedern des diplomatischen Korps geteilt werde, habe bei den Besprechungen des Regus einige Enttäuschung hervorgerufen.

### Hoares Rücktritt und die Sanktionsfrage

— London, 6. Juni.

Die Turiner „Gazzetta del Popolo“ schreibt, die Wiederkehr Hoares in das Kabinett sei von großer Bedeutung und werde höchstwahrscheinlich die Außenpolitik der Regierung beeinflussen. In diesem Zusammenhang wird hervorgehoben, daß die englische Oppositionspresse die Ernennung Hoares als einen Sieg der Sanktionsgegner bezeichne, was stimmen könnte, wenn Hoare tatsächlich der Vertreter der „redaktionellen Konserve“ sei, die von Lord Chamberlain angeführt wurden. Da diese Anschauungen begründet seien, werde man erkennen, wenn die Frage des Beschlusses der Briten

Notte im Mittelmeer und die Stellung an den Grenzen der Vorkriegszeit zur Verhandlung kommen würden. Der Mitarbeiter „Popolo“ stellt hervor, daß die Wiederkehr Hoares eine bemerkenswerte Veränderung der Kräfteverhältnisse bedeute. Jedoch betrachte man die Sache nicht als die Wiederkehr des Hoares als die Wiederkehr der Verantwortung oder die Verantwortung einer zögerlichen und weichenhändigen Regierung der großen Mächte der Welt.

### Römische Hoffnung auf neue Freundschaft

(Drahtfäden aus röm. Korrespondenten)

— Rom, 5. Juni.

Die italienische Außenpolitik verfährt im Augenblick äußerst vorsichtig und sucht jede Festlegung in irgendeiner Richtung zu vermeiden. Man vertritt sich in Rom vor der vorläufigen, tatsächlichen Festlegung mit den englischen Stellen, wie zum Beispiel von den widerständigen Ausdrücken Grundsatz mit Eden, die einzigen Erfolgsaussichten, und wünscht dabei nicht, daß durch vorzeitige Verhandlungen der Auslandsdruck neue Schwierigkeiten geschaffen werden. Grundsätzlich werden die Erfolgsaussichten der Verhandlungen mit London in Rom optimistisch beurteilt, und der Ausdruck des Oberbefehlshabers einer der bekanntesten italienischen Zeitungen:

„In einem halben Jahr sind wir wieder eng mit den Engländern befreundet.“

### Mandat statt Annexion?

— London, 5. Juni. (U. P.)

Nach wie vor vertritt London auf diplomatischem Wege, Italien zu Angelegenheiten in der Frage des zukünftigen Status von Westsibirien zu bewegen. Englands Bestreben geht dahin, von Mussolini die Zusage zu erhalten, daß Westsibirien nach den Grundsätzen der Mandatsverwaltung im Rahmen des Völkerbundes verwalten werden sollte. Diese Frage soll der Gesamtgegenstand der beiden Unterredungen Eden mit Grandi und der in Rom stattgefundenen Konferenz zwischen Grandi und Sir Eric Drummond gewesen sein. In London glaubt man offenbar, daß ein jugoslawisches Mandat in dieser Frage die Brücke zu einem Kompromiß zwischen Italien und dem Völkerbund bilden könnte. Man betont auch, daß die kleineren Völkerbundsmächte, vor allem die Handlungsmächte, durch eine solche Lösung bei der der „Wohlfahrt“ des Völkerbundes gewahrt bleibe, zufriedengestellt werden könnten.

Von Rom hat man bisher allerdings noch kein Zeichen vernommen, was zu der Annahme eines Mandatsvertrages berechnen könnte. Die Bemerkungen Englands in dieser Richtung werden jedoch fortgesetzt.

Eine Kritik der italienischen Politik. Die Berliner italienische Politik teilt mit: Die in der Auslandspresse verbreiteten Nachrichten über angebliche Truppenbewegungen an der Brennergrenze sind frei erfunden und enthalten jeder Grundlage.

## Schwere Schießereien in Gaza

Alle Unterdrückungsmaßnahmen der Engländer nützen nichts

(Zusammenfassung der B. R. S.)

— London, 6. Juni.

In den letzten 12 Stunden lödeten sich an verschiedenen Stellen Palästinas die Kämpfe wieder auf, obwohl die Behörden mit den schärfsten Maßnahmen vorgehen. In Gaza ist die Lage besonders gespannt. Hier waren am Sonntag mehrere mohammedanische Schulen unter der Aufsicht von Arabern zerstört worden. Die Schulen der Gemeindeführer vernichtet zu werden. Bei der Zerstörung wurde die Polizei mit Schritten bewußt. Die Lage wurde schließlich so bedrohlich, daß Truppen mit aufgeschlagenen Bajonetten in den Straßen aufziehen mußten. In den frühen Morgenstunden des Samstag wurden sowohl die Polizei als auch die Truppen von Schüssen, die sie schreckt hielten, mehrfach beschossen. Die Truppen erwiderten das Feuer.

Die Kämpfe aus Jerusalem melden, dauerten die Schießereien auch am die Vormittagsstunden noch an. Die Polizei ist zur Zeit mit Säuberungsmaßnahmen beschäftigt. Auf eine Polizeieinheit in Gaza

wurde eine Bombe geworfen. Über die Zahl der Toten und Verletzten liegen noch keine zuverlässigen Angaben in London vor. Wie weiter gemeldet wird, nahmen israelische Truppen in dem arabischen Dorf Tira Handlungen vor. In der Nähe von Jaffa wurden zwei Juden, die sich im Besitz von automatischen Pistolen befanden, von einer britischen und palästinensischen Polizeitruppe niedergeschossen und schwer verwundet. Eine dort vorgenommene Durchsuchung eines jüdischen Hauses brachte einen weiteren Revolver und zwei Granaten zutage.

Im Zusammenhang mit dem Diebstahl von Explosivstoffen aus einem Regierungsmagazin in der Nähe des britischen Polizeilagers am Berge Scopus wurden vier Araber verhaftet. Nachdem die Einbringung eines Stollen unter den das Magazin umgebenden Stahlschutzwänden geortet hatten, ergriffen sie die Räume und entwendeten sieben Säcke Schießpulver und sieben Säcke mit Pulver. Die sofort vorgenommene Verhaftung mit Polizeihänden wurde schließlich an der Verhaftung der vier Araber.

## Das Jahrhundert des Kindes

Zum Kölner Ehrenfest der Kinderreichen

— Mannheim, 6. Juni.

Als Madame de Staël, überlich die geistreichste, freilich auch die eitelste Frau des 18. Jahrhunderts, einmal in den Tullerischen Kapellen fragte, welche Frau er am höchsten schätzte, gab der Kaiser der verblüfften Kaiserin die Antwort: „Die Frau, die ihrem Manne die meisten Kinder geboren.“

Es war die Antwort eines Soldaten, der die Kinder der Mütter seines Landes brauchte, um seine Heere zu füllen. Aber auch aus der Frage der Ueberlegung heraus, aus der diese Antwort kam, deutet die Erkenntnis durch, daß die Volkskraft einer Nation in Wirklichkeit nicht anderes ist als die Lebenskraft und der immer sich erneuernde Lebenswille seiner Mütter.

Im Laufe eines Jahrhunderts, das alle Nationen reich und damit trägt machte und das für viele den Lebenskampf wandelte zum Lebensgenuss, hat Frankreich, und nicht nur Frankreich, diese Lehre vergessen. Das Kind war nicht mehr mehr wertvolle Selbstverständlichkeit und galt nicht mehr als nationale Notwendigkeit. Mit ihm verband sich nicht mehr der Gedanke der Pflicht, nur mehr der Gedanke der Bürde. Es wurde nicht mehr als Geschenk genommen, sondern als Opfer ertragen. Denn das Leben war einseitig geworden. Man hatte allmählich die Verbindung mit der Tradition verloren — kein Wunder, daß z. B. im 18. Jahrhundert, das so bis zum Ausbruch des Weltkrieges reich, gerade die Kunst, die am meisten traditionsgebunden und zukunftweisend ist, die Architektur, so hoffnungslos dahiederlag — und hatte nun auch kein Interesse an der Zukunft mehr. Man sah nur mehr die zum Ranke des eigenen Ichs und des eigenen Seins. Je mehr der europäische Mensch die Kräfte der Natur sah zu Diensten machte, desto mehr verlor er auch die Verbindung mit dem ewigen Gesetzen der Natur: im Glauben allmächtig zu sein. Überließ er, wie er mit seinem Leben und seinem Schicksal nur ein kleines, mangelndes Teilchen der Natur, ihres gewaltigen Organismus und der unauflösbaren Geiste ihres Lebens war.

So hat der europäische Mensch, unheimlich und wörtlich genommen, seit der Mitte des Jahrhunderts in Frankreich, seit Ende des Jahrhunderts auch in Deutschland, seit dem Zusammenbruch des europäischen Ethos im Weltkrieg auch im übrigen Europa, nur am Rande Europas (proteste und Klänge es noch, in den Ländern, die als Agrarstaaten noch tief eingebettet waren in den großen Rhythmus der Natur, wie Polen und die jetzt erst zum Leben erwachenden Länder des Baltikums, aber die Primitivität der Erde und der Technik noch nicht in die verführerische Nähe des Fortschrittes und des leichteren Lebens gebracht hatte, wie Rußland. Nur in diesen Teilen Europas war die Bevölkerungszunahme eine natürliche, nämlich eine Folge willkürlicher Geburtenzunahme, und nicht eine nur technischer: nämlich durch die Herabdrückung der Sterblichkeit und die Erweiterung der Lebenszeit.

Im übrigen Europa ließ man sich durch die letzten Faktoren täuschen, man sah nur das Wachstum der Bevölkerungszahl, nicht aber den Wechsel in der Bevölkerungsrichtung. Man überließ, daß die Größe zu- und die Kinder abnahmen, daß Europa drauf und dran war, eine Sammlung aller Nationen zu werden, während an seinen Grenzen Völker von aufstrebender ewiger Jugend wuchsen.

Die Erkenntnis dieser Gefahr kam erst spät, und nicht überall wurden die entsprechenden Folgerungen gezogen. Am ehesten und auch weitgehend wurden sie dort gezogen, wo man bei der Reue der Nation von selbst auf das Problem der Reue der Jugend geführt wurde: in Italien und Deutschland. Am wenigsten entflohen war man dort, wo die alte politische Ordnung sich mit der Trägheit des alten gesellschaftlichen Geistes noch erhalten hatte: in Frankreich und, besonders auffallend, auch in England.

Heute ist die Situation so, daß Italien und Deutschland eine Bevölkerungszunahme von großer Schwindigkeit und Wucht zeigen und die anderen Nationen den Ausweg dieser Gefahr mit zunehmendem Interesse verfolgen.





Die Stadtseite

Mannheim, den 6. Juni.

Achtung vor der Last!

Der Schritträger, dessen Rücken starr, nicht mehr...
Was sollen die Steine im Schloß?
Diese Frage, ungelöst beim ersten Gerücht von der heute eröffneten neuen Sonderausstellung des Städtischen Schloßmuseums...

Vom Fels zum Edelstein / Aus der Geschichte eines pfälzischen Kunsthandwerkes

Die neue Sonderausstellung des Städtischen Schloßmuseums
Was sollen die Steine im Schloß?
Diese Frage, ungelöst beim ersten Gerücht von der heute eröffneten neuen Sonderausstellung des Städtischen Schloßmuseums...



Ausicht von Burg Oberlein
Nach einem Stich von Gad Brandts aus dem Werk 'Beschreibung einer Reise von Coblenz nach Mannheim, bei Christian Schwan 1777.

ten aus Brasilien und Uruguay hat neben den anderen wichtigsten Edelsteinen und Halbedelsteinen der deutschen Schmuckindustrie zu leben...
Kneipp-Pillen
Gegen Darmträgheit die wirksamsten
Kneipp-Alte-Wegeweiser-Konzentrat durch Kneipp-Alte-Zentrum Würzburg

Schachpartie mit Robespierre / Von E. Dreife-Hülshoff

Die Bürgerinnen von Paris becken die Köpfe zusammen und die Straßentugenden stoßen sich gegenseitig an...
Schweigend den Zug. Die Partie beginnt, der Unbekannte zeigt sich dem Diktator bei weitem überlegen...

Hauskonzert Johanna Waeflle

Nicht im Sinne einer Veranstaltung legitimer Einzelliedchen, sondern im Streben hoher Beliebtheit und werktätiger Mitarbeit an der Pflege der deutschen Kunst...
Der Entschluß anderer! Spielet, das die verloren haben! Sie haben mit ihre Unterstützung unter das Schutzhild zu legen?

Waffenkonzert Johanna Waeflle

Nicht im Sinne einer Veranstaltung legitimer Einzelliedchen, sondern im Streben hoher Beliebtheit und werktätiger Mitarbeit an der Pflege der deutschen Kunst...
Der Entschluß anderer! Spielet, das die verloren haben! Sie haben mit ihre Unterstützung unter das Schutzhild zu legen?

Kleine Musik- und Theaternachrichten

Ein Sommermusikabend aus Mannheim bringt am Donnerstag (22.6.36) neben einer Reihe der bekanntesten Straßmaler der monumentalen Variationskammer über ein Thema von Georg Friedrich Händel...
Nationaltheater Mannheim. Heute, Samstag, um 8 Uhr: Lucia di Lammermoor...

Lebengänge für Aluminiumverarbeitung

Starker Anstieg in Mannheim

Aluminium gewinnt in unserer Zeit immer mehr an Bedeutung. In dem Aufstiegsstadium der Aluminiumindustrie arbeitete man nur mit Neusalzstein...

Verfahren bei der Verarbeitung von Aluminium und seinen Legierungen bei Sandwerkern und Technikern der Metallurgie...

Das Interesse an dem vom Amt für Arbeitsführung und Berufsberatung in der Deutschen Arbeitszentrale eingerichteten Aluminiumkurs...

Im Hinblick auf die Eröffnungsaussichten begann man die Vorarbeiten...

„Depositenkasse Heidelbergstraße“

Der Umbau vollendet

Es entspann sich nur einem dringenden Bedürfnis wegen die hiesige Geschäftsleitung an der Depositenkasse Heidelbergstraße...

Als Anerkennung für die während der Umbauzeit ununterbrochen geleistete fleißige Arbeit...

Verleihen wurde das Beisammensein durch Vorbereitung von Besprechungsunterlagen...

Bevorzugte Schwärzhüter. Im Vierteljahr Januar bis März sind wegen der Erziehung...

Aus den ersten Jahren der Eroberung der Luft

Ein Luftballon brennt über Mannheim

Sebastian Dittorf steigt 1812 in Mannheim mit einer Montgolfière auf und verunglückt

Die letzten Nachmittage unserer beiden letzten Zeitschriften haben erneut den Beweis erbracht, daß dieses Verkehrsmittel für das reisende Publikum in jeder Weise geeignet ist...

Seht man nun davon ab, daß die ersten Versuche zur Verwirklichung der Luft mit einem Ballon...

Bekanntlich wurden Ende des 18. Jahrhunderts (1783) die ersten Luftballons erfunden, die nach ihren Erfindern, den Brüdern Montgolfier...

Dittorf kamme aus Gersfeld in der Höhe bei Kassel und war von Beruf Maurergeselle. Dieucht nach Mannheim und hingewandt...

Die Einreisepässe für die Zeitgenossen, die in Mannheim eintraten, waren von 14 und 12 Kreuzern...

Abbruch der vorgeschichtlichen Tagung

Die Germanenkunde geht den steinigsten Weg zu den Begründen unseres kulturellen und blutmässigen Daseins

Der letzte Tag, den die Freunde germanischer Vorgeschichte hier verbrachten, führte sie auf den Sommerberg...

Vorgeschichte hat es in dieser Hinsicht in Deutschland genug gegeben, denn gleichzeitig...

Es wird also noch viele Tagungen geben, die jeder, dem es nicht um Nihilismus ist...

Die ersten Montgolfières mußten heiß von zwei Luftschiffern demontiert sein, da die zwischen Halle und Gatersleben bestehende kurze Verbindung...

An jenem 16. Juli hatte nun also die Mannheim'sche Bevölkerung, die einen solchen Aufstieg zum ersten Male sehen sollte...

geriet der brennende Ballon auf die schräge Dachfläche eines anliegenden Hauses...

Dieser wurde zwar bei vollem Bewußtsein von mehreren Aufsehern unter den brennenden Trümmern...

Musterungskalender

für die Zeit vom 8. bis 13. Juni Jahrgang 1903

Mannheim — Stadt — mit den Vororten: Säckel, Rederau, Meinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk I Mannheim, Schlesierstr. 44)

am Montag, den 8. Juni: Hol der Kar am Dienstag, den 9. Juni: Kas der Kol am Mittwoch, den 10. Juni: Kos der Ky.

Mannheim — Stadt — mit den Vororten: Säckel, Rederau, Meinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk II Mannheim, Volkhaus am Säckel)

am Freitag, den 12. Juni: A bis G am Samstag, den 13. Juni: H bis K.

Mannheim — Stadt — mit den Vororten: Säckel, Rederau, Meinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk III Mannheim, Volkhaus am Säckel)

am Montag, den 8. Juni: Wen der Zy.

Mannheim — Stadt — mit den Vororten: Säckel, Rederau, Meinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk IV Mannheim, Volkhaus am Säckel)

am Dienstag, den 9. Juni: L, M, N und S am Mittwoch, den 10. Juni: O, P, Q, R, T bis Z.

Mannheim — Stadt — mit den Vororten: Säckel, Rederau, Meinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk V Mannheim, Volkhaus am Säckel)

am Freitag, den 12. Juni: A bis G am Samstag, den 13. Juni: H bis K.

Es wird darauf hingewiesen, daß jeder Wehrpflichtige, der seine Wohnung wechselt, verpflichtet ist, dies innerhalb drei Tage bei der zuständigen politischen Meßstelle...

Der vorgeschickene Zeitschritt, der neumannsche, demnachlichen Vorgang ist anzusehen...

Auf schiefer Bahn

Jugendlicher Einbruch, und Scherfälliger erstickt

Urs 21 Jahre alt ist der ledige Hermann J. Grimm von hier, aber seine Straßstraße beginnt schon mit einem Einbruch vom Jugendgericht...

Mannheimer Gewerbebank C 4, 9b Bank und Sparkasse. Aufmerksame und pünktliche Bedienung.

MARCHIVUM

Warum Kochkurse in der Volk- und Hauswirtschaft?

Hier haben die jungen Mädchen in der Abteilungs- und Hauswirtschaft Gelegenheit, in Form von...

Außerdem hat die Abteilung für die Hauswirtschaftlichen Kurse einen hauswirtschaftlichen Kursus eingerichtet...

erner finden laufend Sonderkurse statt, die Baden und Reispflanzen umfassen...

Einheitliche Feuerwehneiform

Der Reichsinnenminister hat eine einheitliche Ausbildungsordnung für die anerkannten Berufs- und freiwilligen Feuerwehren im ganzen Reich erlassen...

Der Minister hat sich vorbehalten, Befähigungen mit besonderen Verdiensten um das Feuerwesen...

Sulaffung als Helfer in Steuerfachen

Auf Grund des Gesetzes zur Verbilligung von Hilfsarbeiten auf dem Gebiete der Steuerberatung...

Personen, die die Steuerberaterfähigkeit bereits vor dem 18. 12. 1933 erlangt haben, können ihre Tätigkeit nach der Übergangsverordnung...

Geld ohne große Mühe

— denn Sie brauchen nur ein wenig nachzudenken und ein Erlebnis, das mit unserem Preisausdruck in Verbindung gebracht werden kann...

- 1. Preis: 50 Mark in bar 2. Preis: 40 Mark in bar 3. Preis: 30 Mark in bar 4.—7. Preis: je 20 Mark in bar 8.—25. Preis: je 10 Mark in bar. — Außerdem 20 Trostpreise

Teilnahme-Bedingungen:

- 1. Die Einwendungen sollen so kurz wie möglich sein und nur die reinen Tatsachen enthalten... 2. Die Einwendungen müssen in verschlossener Umschlag mit der Aufschrift 'Preisausdruck'...

Neue Mannheimer Zeitung

will, wird auf daran tun, wenn er seinen Antrag umgehend bei seinem Bezirksfinanzamt einreicht...

Wichtig ist, daß nach § 1 der genannten Durchführungsverordnung der Begriff 'Hilfsleistung in Steuerfachen' auch die Hilfeleistung bei Erfüllung der steuerlichen Buchführungspflicht umfaßt...

Am 19. Juni Sonnenfinsternis

Am 19. Juni bringt für Mannheim ein astronomisches Ereignis, eine Sonnenfinsternis, die allerdings in unseren Breiten nur als partielle Finsternis beobachtet werden kann...

Neuerwerbungen der Städtischen Bücher- und Lesehalle

Erzählende Schriften: Springenschmid: Am Seil vom Stabler Bach. — Bode: Mücken Peter Oim. — Dammann: Friedrich: Diktum Kolfer...

Aus verschiedenen Gebieten: Vogang-Vogel: Und seht ihr nicht das Leben ein. — Burdoserfer: Bevölkerungsentwicklung im Dritten Reich...

Das Beleggeld beträgt für Juni nur 30 Pf. Erwerbshilfe lesen unentgeltlich.

Standesamtliche Nachrichten

Wai 1936: Heirat: Weidenmüller Nikolaus Pauls — Anna Dab... Geborene: Schäferer August Beder e. T. Emma Delfer...

Wai 1936: Geborene: Schäferer August Beder e. T. Emma Delfer... Gestorbene: Arbeiter Emil Bauder, 64 J. 1 M.

Wai 1936: Gestorbene: Arbeiter Emil Bauder, 64 J. 1 M. Arbeiter Friedrich Bismann, 60 J. 1 M.

Wai 1936: Gestorbene: Arbeiter Emil Bauder, 64 J. 1 M. Arbeiter Friedrich Bismann, 60 J. 1 M.

Wäscherei advertisement with logo and address: Wiener Wäscherei L. Langer, Lagerstättenstraße 24 — Tel. 58773

Fleiner-Hüte advertisement: Firma seit 210 Jahren in Familienbesitz, D-2, 6, L. Harmoniegebäude

Kinderwagen advertisement: am billigsten bei Stango, P. 2. 1 gegenü. Hauptstr.

HERDE Kermas & Manke ÖFEN advertisement: Qu 5, 3 (gegenüber Habereck) Qu 5, 3

Advertisement for household goods: Ersflingswäsche, Schokoladen und Pralinen, Rinderspacher, Glückliche?, Weckera, Motten-Schutzmittel

Aus Baden

Heidelberg dritte Schloßbeleuchtung

Wenn die Stadt Heidelberg bereits am morgigen Sonntag die dritte Schloßbeleuchtung in diesem Jahre veranstaltet...

Hodenheim, 6. Juni. Der in Nr. 240 veröffentlichte Bericht über das 11ter-Feiern am Pfingstsonntag...

L. Heiler, 4. Juni. Wieder die Pfingstfeierlage veranstaltete das Deutsche Jungvolk...

L. Bad Happersau, 4. Juni. Leopold Bräuner konnte hier sein 20jähriges Jubiläum als Kirchenchorleiter begehen...

Amel, 6. Juni. In Schellweiler Bruch bei dem Hadermeister Blind ein Brand...

Sühne für den Heberfall auf eine junge Deutsche

Amel, 4. Juni. Der Hühner, der kürzlich ein 19jähriges Mädchen aus Badstätt...

Die Zeitschrift als lebendiger Zeitspiegel

Landesgruppenversammlung der Zeitschriften-Verleger - Grundzüge Ausführungen des Reichskulturwartes Moraller

Karlsruhe, 5. Juni.

Im großen Sitzungssaal des früheren Landtagsgebäudes waren am Freitag die Mitglieder des Landesverbandes der deutschen Zeitschriftenverleger...

Das eine der Hauptziele der Zeitschriftenverleger ist die deutsche Zeitschriftenwelt zu einem kulturpolitischen Willensfaktor zu machen...

Das zweite der Hauptziele der Zeitschriftenverleger ist die deutsche Zeitschriftenwelt zu einem kulturpolitischen Willensfaktor zu machen...

Wir wollen dankbar sein, daß die traurige Periode der deutschen Geschichte endgültig für alle Zeiten bestritten ist...

Das dritte der Hauptziele der Zeitschriftenverleger ist die deutsche Zeitschriftenwelt zu einem kulturpolitischen Willensfaktor zu machen...

des deutschen Volkes eine neue Ausrichtung zur nationalsozialistischen Weltanschauung erhalte...

Denke ich jeder verantwortlich sein einzig und allein seinem Volke...

Die Zeitschrift soll den lebendigen Spiegel unserer Zeit sein...

So fällt in Deutschland unabweisbar die Aufgabe der Zeitschriften die gemeinsame Aufgabe der Volkserziehung...

Ibsesheimer Brief

Das zweite Infestest - Einweihung der Festhalle

in Ibsenheim, 6. Juni.

Der vor noch nicht so langer Zeit ins Leben gerufene Verkehrsverein Ibsenheim hat in den letzten Monaten eine rege Tätigkeit entfaltet...

Das diesjährige Infestest, das vom Samstag 28. Montag dauert...

Am Sonntagvormittag wird ein offizieller Empfang durchgeführt...

Der Montag bringt Volksehrkundungen aller Art und schließt das Infestest mit einem großen Feuerwerk...

So zeigt das Ibsesheimer Wappen eine Volksehrkunde ähnlich wie die von Mannheim...

Wioniere des Spargelbaues

Schwepingen, 6. Juni.

Wenn in vielen Wochen Tausende aus ober Tausende nach Schwepingen kommen...

In dankenswerter Weise hat uns Kommerzienrat Wittmann, der frühere Münzhaber...

Am jene Zeit, im Jahre 1875, war es auch, daß das bedeutende Unternehmen W. Bässermann & Cie. in Schwepingen gegründet wurde...

nis heraus, daß die Heberzeugung an Spargeln durch geeignete Kultivierung vor Verbrennen...

Konkurrenzverhältnisse aus dem Ausland besorgen werden müßten.

Mit berechtigtem Stolz erzählt uns Kommerzienrat Wittmann, der im Jahre 1880 in das Unternehmen eingetreten war...

Und heute ist es so, daß die Reichliche Landwirtschaftskammer in Schwepingen...

den. Der Redner schilderte den grundlegenden Wandel, den im Jahre 1930 das Reichskulturwesen...

Dadurch wurde der Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger zu einer neu belebten beruflichen Organisation.

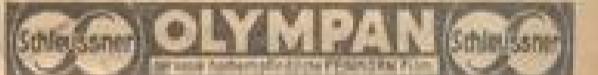
Nachdem der Redner darauf hingewiesen hatte, daß man Zeitung und Zeitschrift auch technisch nicht gleichsetzen könne...

Nachdem Vorsitzender Fritz an die Bekanntschaft der künftigen Zeitschriften-Verleger...

Neues aus Ludwigshafen

Zur Förderung des Wohnungsbaues wurde von Oberbürgermeister Dr. Veatius...

In der Jahresversammlung, die im Saale der Mittelschule in der Hochstraße...



den, Oberbürgermeister Krafft, den Sinn der Mittelschule, Stadtmittler Hollebach...

Der Schwimm- und Hebebetrieb am Willerslin-Wald...

Die Wasserleitung wird am Montag zwischen 19 und 21 Uhr gesperrt...

Bergstraßeer Festspiele in Heppenheim

Das mit so großer Begeisterung aufgenommene neue Festival der Bergstraßeer Festspiele...

Beginn des Reichshandwerkertages

Frankfurt a. M., 6. Juni. Ein Empfang bei in- und ausländischen Pressevertretern...

Kaiserhäutern, 6. Juni. Als ein Kaufmann, ohne auf die Warnungsbanner...

Wer Persil hat und es richtig nimmt, der ist gut dran!

# Wehr UND Waffen

BLÄTTER FÜR SOLDATISCHES DENKEN UND HANDELN

## Frankreichs chinesische Mauer



Entnommen aus der „Revue Militaire Suisse“

Die Karte zeigt auf der einen Seite die chinesische Mauer, welche Frankreich und Belgien erreicht haben. Dieser Generalstab Scherzke andererseits hat die deutsche Mauer. Durch die räumlich entzerrte Zone von Straßburg militärische Grenze 30 Kilometer südlich des Rheins und damit befindet sich einige der reichsten deutschen Städte in militärischer Schutzzone. Diese räumlich entzerrte Zone ist 100 km lang mit 13 000 000 Einwohner, eine 12 x 2, 500 km Breite und neben den vielen Tälern aller Deutschen ein. In Metz sind über 20 000 Einwohner, während ganz Straßburg 60 000 Einwohner hat. Die räumlich entzerrte Zone ist 100 km lang mit 13 000 000 Einwohner, eine 12 x 2, 500 km Breite und neben den vielen Tälern aller Deutschen ein. In Metz sind über 20 000 Einwohner, während ganz Straßburg 60 000 Einwohner hat. Die räumlich entzerrte Zone ist 100 km lang mit 13 000 000 Einwohner, eine 12 x 2, 500 km Breite und neben den vielen Tälern aller Deutschen ein. In Metz sind über 20 000 Einwohner, während ganz Straßburg 60 000 Einwohner hat.

### Wie sieht das Ausland den Krieg?

## Der Wert der Zerstörung

Von General Normand, aus der „Revue Militaire Suisse“

Man erinnert sich an das Wehrer, das noch lange nach dem Kriege in den ehemaligen Feindesländern über die angebliche Barbarei der deutschen Zerstörungshandlungen beim Rückzug in die Westschiffahrt im Jahre 1917 hinging. Es ist aus über die Zerstörung, in die unbedingte militärische Notwendigkeit solcher Aktionen das Urteil eines französischen Generals zu hören. General Normand hat ein besonderes Buch darüber geschrieben: „Der Kampf im Verlauf des Krieges“, in dem er eine eingehende Schematik der Zerstörungen, eine Art Lehrbuch für viele von ihm als unbedingt notwendig erachtete Kriegsschritte gibt. Er stellt in diesem Buch, wie folgen dabei den Rückschlüssen, die die schweizerische Militärgeschichte wiederholt, folgende programmatische Forderungen auf:

Normand vertritt zunächst die These: „Rechnet mit an, die Feinde hätten fast das Ganze von Belgien und Rumänien bis zum Eintreffen französischer Hilfe durch umfangreiche Zerstörungen auszuheilen. Sollte der Feind dadurch nicht mindestens ebenfalls seit verloren als durch die Zerstörungen?“

Mit diesen Worten meint General Normand zunächst zur die Zerstörung von Tunneln und Eisenbahnen.

Er fährt dann fort: „Denken wir jetzt an die Zerstörungen auf Landstrassen, Sprengungen der Kanäle, Unterbrechungen durch große

Sprengtrichter usw. Dazu gehören dann kleine Truppen, die das Feuer eröffnen, wenn sie der Feind der zerstörten Stelle nähert. Außerdem müssen heute auch noch hingewiesen die Wiederherstellungsbereitschaft durch Bombenabwurf führen. Endlich kann man diese Arbeiten durch Minen mit Zeitbombe gesichert. Sollte man das alles getan, dann wäre genug Zeit gewonnen, alle Hilfsquellen des Landes in Sicherheit zu bringen. Man hätte Geld und Leute erhalten und dazu noch Zeit gewonnen.“

Die Arbeiten müssen ihrer Wichtigkeit nach durch die oberste Führung zeitlich geregelt werden. General Normand sieht zunächst ein Mindestmaß an Zerstörungen vor. Dadurch soll eine zusammenhängende Sperre entstehen; auf jeder Einzelstraße muß ein Hindernis geschaffen werden. Die übrigen Arbeiten, die zu der jetzt angedeuteten vollständigen Sperre der ganzen Zone nötig sind, folgen dann nach der Dringlichkeit. Unter das Mindestmaß darf nicht heruntergegangen werden; andernfalls wird der gewünschte militärische Zweck nicht erreicht.

Es ist ferner ein sorgfältig aufgestellter Zerstörungsplan nötig. Ferner müssen genügend sachliche Vorbereitungen getroffen werden, um die Durchführung im Kriegsfalle mit einem Mindestmaß von Mitteln in kürzester Zeit zu sichern.

Schwierig ist die Frage, wann man mit den Zerstörungen beginnen soll und wer den Befehl dazu gibt. Die Sprengung der Kanäle mit Minenlam-

pen verbleiben Kanalbauten war in Frankreich genau vorbereitet. In Beginn des Rückzuges im Jahre 1914 wurden die von der obersten Heeresleitung befohlenen Zerstörungen auch rechtzeitig ausgeführt. Im Laufe des weiteren Rückzuges gelang es dagegen nicht mehr im nötigen Ausmaße. Die Lehre daraus ist, daß eine kräftige Organisation nötig ist. Sie muß allen Beteiligten bekannt sein und muß Unklarheiten, Uebereben und Mißverständnisse ausschließen.

Es ist nun von Interesse, an Hand des Normandischen Buches die verschiedenen Zerstörungsarbeiten näher zu betrachten.

Das wichtigste sind die Verbindungswege. Ihre Wiederherstellung durch den Feind verlangt im Vergleich zur Zerstörung etwa das zehnfache an Personal, das hundertfache an Material und das zweifache hundertfache an Zeit. Der Zerstörer kann sein Personal auf die verschiedenen Arbeitsstellen verteilen. Zur Wiederherstellung muß man dagegen die Arbeiter an einer Stelle nach der anderen anfragen. Sie bilden dadurch für Artillerie und Flieger große Ziele.

### A. Straßen

a) Kanalbauten. Man muß wie bei der Zerstörung die Arbeiten so nacheinander vornehmen, daß sie jeden Augenblick verwendbar sind. Zuerst werden alle Straßen eines Abschnittes in gleicher Höhe gesperrt. Dann werden die Sperren nach der Tiefe vertriebt. Endlich werden die einzelnen Hindernisse vertriebt. Die Zerstörung von Brücken und neuartigen Wehren ist leicht, wenn Minenlammen verwendet sind. Andernfalls ist viel Zeit nötig. Man muß die Fundamente der Pfeiler unter dem Wasserpiegel sprengen. Dann ist ihre Wiederherstellung ein schweres Werk.

b) Straßenkörper. Man muß 20 Meter lange und mindestens 3 Meter tiefe Unterbrechun-

gen schaffen. Besonders die Straßenkreuzungen sind zu zerstören. Ferner kann man die Straßenböcke mit dem Tiefsturz aufreißen.

### B. Schienenwege

a) Kanalbauten. Für Brücken gilt dasselbe wie für Straßen. Tunnel Sprengungen sind besonders wirksam. Man muß auch das Gestein oberhalb der Sprengstelle erschüttern. Dann ist die Wiederherstellung schwieriger als ein Neubau. Man läßt ferner Lokomotiven und Wagen mit gesprengten Achsen unter den Trümmern.

b) Oberbau. Man zerstört die Wassererfassungsanlagen, die Signalrichtung und die Achsen des rollenden Materials (sah man es nicht weg-schaffen kann).

Das Unterbrechungsarbeiten der Schienen erschwert die Wiederherstellung der Kanalbauten ganz bedeu-tend. Man muß die Trasse, die die Wiederherstellung vornehmen, dazu zwingen, erst eben so lange an der Entfernung der alten Schienen zu arbeiten, wie an der Anbringung der neuen. Ein Kilogramm Sprengstoff an jedem Überbrückungen Schienenfuß genügt, um alle Schienen zu zerstören.

c) Unterbau. Man sprengt große Trichter, um den Steinfall auszuheben zu werfen; weg-schaffen kann man ihn nicht. Man verwendet ferner Minen mit Zeitbombe. Dämme sind auf größere Strecken zu zerstören.

### C. Flüsse und Rauhle

Man durchsticht die Dämme, zerstört die Brücken, fällt Dämme quer über den Wasserlauf, veranlaßt bedeu-tende Schiffe, verursacht Ueberflutungen und zerstört die Schleusen.

### D. Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen

Man entfernt die Apparate, legt die Drähte ab, sprengt die Drähte durch und brennt die Kraft-zentralen nieder.

### E. Räumungen

Sein letztes Kapitel widmet General Normand den Zerstörungen bei der Industrie Bergwerk, Metallwerke, Wasser- und Elektrizitätswerke. Kriegsmaterial darf dem Feind auf keinen Fall in die Hände fallen; es wäre aber gut, festzustellen, was man unter Kriegsmaterial versteht. Das sind zum Beispiel viele Hilfsmittel, und die Industrie liefert zahlreiche Erzeugnisse, die für die Abwehrkräfte nötig sind, aber auch dem Feind nützlich sein können.

In bestimmten, dann bevölkerten Gegenden wird es nützlich sein, alle Zivilpersonen und alles, was man mitnehmen kann, wegzubringen. Alles übrige einschließlich der Brunnen muß zerstört werden. Jedemfalls muß man sich hüten, dem Feind Dinge zu hinterlassen, die er gebrauchen kann (rollendes Material, Benzin, Sprengstoffe und dergleichen).

Man solle nicht glauben, daß man schon im Frieden in jedem Bezirk Klipp und klar bestimmen muß, was weggeschafft werden und was, im Falle dies nicht mehr möglich ist, zerstört werden soll; ferner muß bestimmt werden, wer dies befohlen (Räumungs- und Zerstörungstruppen).

### Allerhand Kriegsmaschinen

Nach dem Kriege wird sich der Streit der Meinungen, ob Mensch oder Material im Zukunftskrieg das Wichtigste sei. Heute wird es wohl niemandem mehr einfallen, den Welt als wesentlichlich an betrachten und das Material als das allein Entscheidende. Es ist vielmehr so, daß eine Kampfmaschine ihren größeren oder geringeren Wert durch den Menschen erhält, der sie bedient, durch den Geist, der sie befehlt. Mit technischem Können und einigen Dankschreiben ist es im neuzeitlichen Kampf nicht getan.

Wanderer wird der Krieg ein Krieg des Materials sein. Niemand kann es sich leisten, im Vertrauen auf den Geist der Truppe das Material zu vernachlässigen. So ist die Technik in einem früher nicht gekannten Maße in den Dienst der Kriegsvorbere-



England wird für seine Kräfte

Zeit jeden Sonntag veranlassen verschiedene Truppen-teile der englischen Armee zum Verbleiben durch die Straßen Londons, wobei durch Lautsprecher die jungen Engländer zum Eintritt in die Kräfte aufgefordert werden. (Wichtig, 27.)



teilung gezeigert. Eine Erfindung hat die andere, und immer erfindliche Dinge bekommt man zu hören. Es mag immerhin hier und dort die Phantasie eine Rolle spielen, aber man soll heutzutage in der Technik nichts für unmöglich halten. Vor einiger Zeit gab eine norwegische Zeitung den Bericht eines Mannes wieder, der italienische Flugzeuge gesehen haben will, die Wasserflugzeuge des drablos fern-fernen Königs. Sie hätten eine Stundenleistung von nahezu 500 Kilometern und einen Aktionsradius von 7000 Kilometern. Von 5000 Meter Höhe aus feuerten sie das unter Wasser dahinschwimmende Torpedo, so daß, wenn das Flugzeug das feindliche Kriegsschiff überfliegt, das Torpedo gleichzeitig an der Schiffswand explodiere.

Aus Amerika hört man von einem „fliegenden Wunderland“, das zur Landung hinter der feindlichen Front bestimmt sei, wogin er durch einen schweren Bomber gebracht und von drei Meilen Höhe auf die Erde gelassen werde. Bekannt ist, daß Sommerland Verluste mit der Landung von leichten Tanks aus Flugzeugen macht, wie es heißt, mit sehr betrüblichen Ergebnissen.

Mit besonderer Eifer beschäftigt sich das technisch weit fortgeschrittenste England mit dem Bau von neuen Kriegsmaschinen. Es wird über ein neues Raketenflugzeug berichtet, das gleichzeitig acht Geschosse von ungeheurer Durchschlagskraft mehr als 5000 Meter hoch in die Luft schleudert. Die Treibstoffbehälter sind aus dem Feuer- und Stahlregen der acht Geschosse hinanzuführen. Ferner soll England ein neues Geschütz verfeinern, das als Hochgeschütz ebenfalls bezeichnet sei wie als Granate und eine neue Granate habe, die einen Stahlpanzer von 10 Zentimeter Dicke durchschlagen könne und dann explodiere, eine Rakete, die naturgemäß bei den Bemühungen einiger Gelehrten ervent.

Die Idee neuer furchtbare Kampfmaschinen kehrt sich noch beliebig verlängern.

## Badische Regimenter im Weltkrieg Angriff und Abwehr am Chemin des Dames

Aus der Geschichte des Ersatz-Infanterie-Regts. 28

Vom Ende 1914 an bei dem 1. Inf.-Regt. 28 den Weltkrieg an den verschiedenen Teilen der Westfront erlebt. Es hat Schicksalsjahre durchgemacht und den Großen Weltkrieg geführt, es hat in den großen Abwehrkämpfen dem an Mäße von Material und Menschlichen Überlegenem Feind standgehalten und sich Ruhm und Ehre erworben. Und nun liegt es im Mai 1918 am Chemin des Dames südlich von Yvon, als an dieser Stelle die deutsche Offensive gegen die Marne beginnt. Unvergesslich ist der Anmarsch, der am 27. Mai zwei Stunden nach Winternacht auf der ganzen Front zwischen Soissons und Reims schlagartig das Feuer unserer Artillerie einleitet. Wohin man schaut, das Knallen der Artillerie, und in den Ohren nur ein einziges Geräusch, das aus den Mähdern spricht. Die Luft vibriert, der Boden wackelt, die Herzen sind auf höchste gespannt. Man sieht sich mochtlos diesem gewaltigen, unanschaulichen Eindruck hin. Zwei Stunden und 40 Minuten dauert dieser Vormarsch der Hölle. Auf die Minute springt die Feuerwalze vor, die vordersten Sturmtruppen treten an. Der Feind ist zermürbt, lahmgelegt über das, was hier in dieser Nacht unerwartet geschieht. Die Unken erklingen die freien Höhen des Chemin des Dames, am frühen Vormittag sind sie schon darüber hinweg. Die Geschütze und Fahrzeuge rücken auf den zerstück-

ten Wegen nach, und in unserer alten Stellung sammeln sich die Befehlshaber in großer Zahl.

Am 27. Mai, 10. Uhr, in Reserve, sie folgt in geordnetem Abstand den Angriffskolonnen. fünf Stunden währt diese abwechselnde Arbeit. Stunden der Mühe auf harten handigen Straßen werden abgelöst durch Sorgen in künftigen Wäldern und auf leichten Höhenrücken. Bald geht es in verstärkter Ordnung über wohlbebaute, schmale Straßen, bald durch verlassene Dörfer, wo man Häuser weglassen kann und Notwehr aus dem am Wege lebenden Häusern schöpft! Aus einigen Kilometern Entfernung dröhnen die Geschütze, auf den Höhen sind die Einschläge hörbar, manchmal ist sogar das Geschützfeuer zu vernahmen und Trichter- und Rauchwolken tragen ihren verbundenen Arm an und vorbei. Und dabei leben wir das brennende Feindes, und an einem andern Tage führt unser Weg vorbei an einem großen feindlichen Panzertank, das ganz in Schutt untergebracht ist. Wacker steht es noch von innen fennen!

Und dann kommt der 1. Juni 1918, an dem das Regiment einmüdet wird an der Front zwischen Chateau-Thierry und dem Walde von Villers-Cotteret. Als Angriffslinie wird ihm das Dorf Hausvillers bezeichnet. Am Mittag entwickeln sich das 2. Btl. rechts und das 1. Btl. links zum Angriff. Schon nach kurzem Vormarsch schlägt der Feindlinien aus den Wäldern der im leicht welligen Gelände verstreuten Häuser das Feuer feindlicher MGs entgegeng, und feindliche Artillerie schlägt den Reserve die ersten Verluste zu. Unsere Schwere MG rücken in die erste Linie, sie suchen sie, eine überhörende oder flackernde Stellung, und dann weisen sie ihre Kanonen in die Weidhandhölzer des Geländes. Kilometer um Kilometer wird so zurückgelegt im flackernden Aufkommen der Kommanden, der Maschinengewehre und der Minenwerfer, und als die heiße Sonne an hellem Glanze verliert und es Abend zu werden beginnt, da leben wir vor uns auf einer Anhöhe das Ziel des Tages, Hausvillers, liegen.

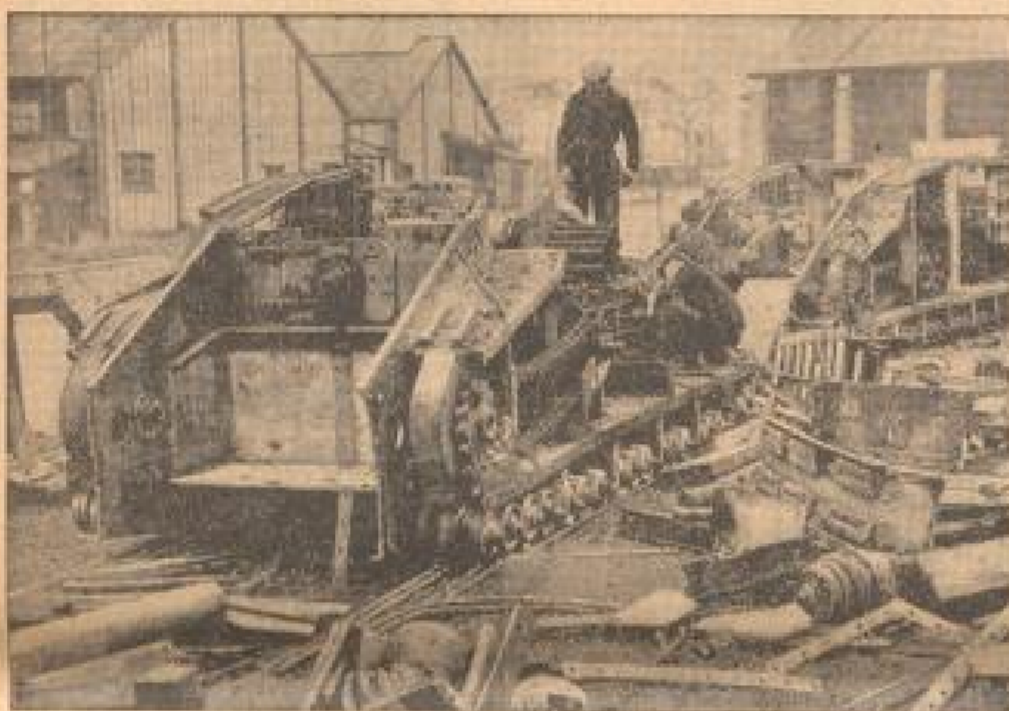
Trotz heftigen feindlichen MG-Feuers wird der Angriff bis 300 Meter vor das Dorf vorgetragen, eine kurze Kampfszene, und dann scheidet der Kommandeur des 1. Bataillons, Hauptmann Erdmann, ohne Artillerieunterstützung zum Sturm. Mit kleinen tapferen Kompanien dringt er in das Dorf ein und hält durch. Gleichzeitig ist an der Nordseite von Hausvillers das 2. Bataillon vorgekommen und hat sein Ziel, das weithin von Hausvillers liegenden Wald, erreicht. Die Nacht bricht ein, die Verbände werden gesondert, die Weidhölzer sammeln sich um die Befehlshaber, Munition wird ergänzt, Patronen abgemessen die Sicherung und stellen die Verbindung zu den benachbarten Truppenteilen her. Und hinter der vorderen Linie sind die Kranke und Verwundeten in die ersten Linien und werden die verletzten Liegenden verpackt, andere aber erwecken bei wachen Kameraden den letzten Dienst.

Als der Tag graut, können wir übersehen, was vor uns liegt. Südwestlich von uns ist ein überzogener Höhenrücken, an seinem Rand verstreute Waldstücke. Zwischen diesem Höhenrücken und uns liegt eine Talniederung mit kleineren Dörfern. Rechts von uns schauen hinter einem kleinen Hügel die Häuser von Villy hervor, ein Bahnhafen steht vor dem Dorf. Im Talrand steht der Höhenrücken, und dort neben ihm steht ein Weiler und ein Weg die Straße nach Chateau-Thierry vorbei. Gegen 9 Uhr beginnen die Angriffsbataillone den Vormarsch, das 2. rechts gegen Villy, das 1. links gegen Villy. Wie auf dem Präsentierteller liegt das gegen den Feind im allfälligen Gelände, und sofort schlägt das heftige Feuer vieler MGs und der Artillerie in unsere Reihen und verursacht empfindliche Verluste. Erst gegen Nachmittag gelangt es dem 2. Bataillon, den Sturm nach Villy hineinzutragen und das Dorf zu nehmen. Weiter kann es nicht kommen, es hat feindliche, von Panzerwagen unterstützte Gegenangriffe abzuwehren.

Ert am Abend des 1. Juni hat das 1. Bataillon Gelegenheit, überhörend aus dem Feinde abzuweichen, an den Höhenrücken zu gelangen, vorzutreten und in frühem Aufbruch das sich verteidigende Dorf Villy zu nehmen. Die vorzüglich eingeteilte Beschießung ist nicht verstanden. Verluste, denen die Widerstandskraft Villy vorzuziehen, verfallen an dem überlegenen Villy vorzuziehen, verfallen an dem überlegenen Villy vorzuziehen. Der Feind legt hartes, aus schwerer Artilleriefeuer auf die beiden Dörfer und viele Häuser haben das Kampfgebiet ab. Der Feind hat sich hier in einem ihm außerordentlich günstigen Gelände gestellt, die Höhen vor uns können mit unseren schwachen Kräften nicht mehr genommen werden, neue aber haben nicht zur Verfügung, da die Dörfer für den 7. Juni schon den Angriff im Rahmen von Stunden vorbereitet.



Amerikanische Kriegsmaschine  
Eine Aufnahme der letzten amerikanischen Winterkämpfe (Westfront, 1918)



Tank auf dem „Schlachtfeld“  
Mit dem Fortschreiten der Hochwasserung der britischen Armee werden jetzt alle alten Tanks zerstört und durch die neuesten und modernsten ersetzt. Dieser Tank zeigt einen „Schlachtfeld“ für alle Tanks in Frankreich, Genet (England). (Westfront, 1918)

### Die Waffe der letzten Entscheidung

Die Panzerabwehrwaffe ist die Waffe der letzten Entscheidung. Ihre Stunde schlägt, wenn der Feind auf dem Höhenrücken der Schlacht seinen letzten Kampf ausspielt, wenn er seine Kampfmaschinen-Geschwader zum Angriff ansetzt. Nur wenige Sekunden bleiben den Abwehrschützen, die feindlichen Panzer und kurzstreichenden Ungeheuer im rasenden Schnellfeuer abzuschießen. Verpassen sie die Stunde des Augenblicks, geben ihre Schüsse gar nicht, werden sie selber niedergewalzt, sollen ihre Geschützmaschinen dem „Schlachtfeld“ zum Opfer. Die Abwehrschützen müssen also flink, hartnäckige Arbeit sein, die auf Grund brillanter Ausbildung ihre Waffe mit vollendeter Beherrschung beherrschen. Die mühen reichlich sein, so es gelingt dem Gelände anzuschließen, das kein feindlicher Späher sie vorzeitig entdeckt, kein feindliches Feuer sie vor Lösung ihrer Aufgabe außer Acht lässt. Sie müssen selber die Augen offen halten und unerschrocken an unermüdeter Stelle vor ihren Vorgesetzten, den geländegängigen Kampfmaschinen und den kochenden Panzerabwehrmaschinen, aufstehen. Tagelanges, unermüdetes Warten wird für sie mit Minuten größter Kraftanstrengung abwechseln. Den Tiger, der aus dem Dickicht der Dünung sein Opfer im tödlichen Sprunge an Boden schlägt, haben sie sich zum Wohlbefinden erlernen.

Das deutsche Heer gibt seinen Abwehrschützen als Waffe eine motorbewegte 37-Zentimeter-Rakete in die Hand. Sie ist ein Schnellfeuergeschütz von niedrigem Kaliber, das abgebrocht durch keine vier Weidmannskanonen in jedem Gelände zu bewegen und leicht zu tarnen ist. Seine Panzerabwehrschüsse durchdringen auf Entfernung bis etwa 1000 Meter als Vollgeschosse den Panzerkörper der feindlichen Kampfmaschine, um im Innern der Wagen zu zerplatzen und Beladung und Getriebe zu vernichten. Jedes Infanterie-Regiment verfügt in seiner 14. Kompanie über neun solcher Geschütze, um seine Marschkolonnen gegen den Überfall feindlicher Panzerabwehrmaschinen und seine vordere Befehlshaber gegen die Angriffe feindlicher Kampfmaschinen zu sichern. Außerdem befehlen Panzerabwehr-Abteilungen zu drei Kompanien zu je neun Geschütze, die von der höheren Führung in kampfwagengeleiteten Geländekolonnen eingesetzt werden.

Gesamt zusammen mit den Abwehrschützen arbeiten die Panzer, die Straßen und Geländebereifen durch Sprengen und Tankminen für Panzerfahrzeuge ungangbar machen.

Fremde Heere verwenden zur Tankabwehr Geschütze ähnlichen Kalibers sowie überhörende MGs (12,7 bis 20 Millimeter) und Tankbatterien, d. h. Geschütze, die auf Entfernungen bis 800 Meter noch die Panzer leichter und mittlerer Kampfmaschinen durchschlagen können. Die Abwehrwaffe der Zukunft scheint aber der „Panzerjäger“, ein schnellfahrender, ge-

ländegängiger, anreichend bewaffneter Kampfmaschi- nen zu sein, der nicht mehr talentlos abwartet, ob, wann und wo der feindliche Kampfmaschine zum Angriff ansetzt, sondern der ihm leicht entgegenfährt und im Kampfe Wagen gegen Wagen die Entscheidung erzwingt, wer von beiden der Stärkere ist.

### Fortsetzung folgt — nicht

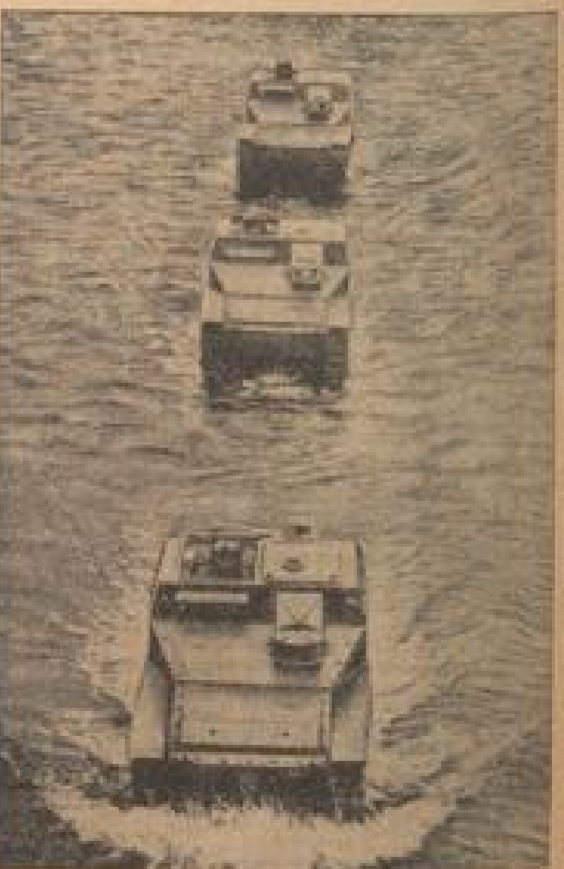
Ein sehr bekannter und tüchtiger General Friedrich Wilhelm III. liebt das Spiel leidenschaftlich und hatte bedeutende Schulden. Am Weihnachtsabend wurde ihm König Friedrich, wie in jeder Bürgerfamilie, „aufgehört“. Was der erkrankte General war, wird in einer leichten Beschreibung im feingliedrigen Schloß geladen und fand unter dem Weihnachtsbaum auf seinem Teller ein — Buch. Er schlug es etwas bescheiden auf, doch siehe da, auf jeder der fünfzig Seiten fand sich ein Dunderlader!

Schwermüde trug der General das Buch in die Tasche, unterhielt sich und lenkte sehr anpassend mit dem König und den übrigen Anwesenden, erwähnte aber das Buch in keiner Weise, und machte auch keine Miene, sich in irgendwelcher Form zu bedanken. Dem König schien dies nicht sehr zu behagen. Daher sprach er noch einigen Tagen bei der Parade den General auf seine kurze Art: „Kannst Du das Buch?“ „Ein äußerst interessantes Werk, Majestät“, erwiderte der Offizier mit dem militärischen Gruß, „ich bin sehr gespannt auf — die Fortsetzung!“

Der König entgegnete kein Wort. Als der General jedoch noch Hause kam, brachte ihm ein Diener ein Paket vom König. Etwas belommen öffnete es der General, fand darin ein gleiches Buch wie am Weihnachtsabend, mit dem gleichen Geldinhalt, doch auf dem Titelblatt standen, von der Hand des Königs geschrieben, die Worte: „Königliche Tafel.“



Neue Bombenflugzeuge für die französische Armee  
Das neue französische Großbombenflugzeug, das eine Fluggeschwindigkeit von 200 Kilometern in der Stunde erreicht. (Westfront, 1918)



Oesterreichische Tanks  
Das österreichische Heer wird seit einiger Zeit auch Tanks auf dem Schlachtfeld zu sehen haben, welche eine Geschwindigkeit von 100 Kilometern in der Stunde erreichen. (Westfront, 1918)



# SPORT DER N.M.Z.

## Auf in den Kampf...!

### Die Olympiavorbereitung unserer Rudereis

Die Olympischen Rudereiswettkämpfe werden voraussichtlich 20 Nationen teilnehmen, alle sind doppelt so viel, wie zu den Europameisterschaften 1935 in Genua, die mit 10 Nationen bestritten waren. Deutschland hat in diesem letzten Atlethen Sport eine große Rolle zu spielen und hat in langer Vorbereitungsarbeit seine Rudereis in den kommenden Wochen gründlich auf den Weltmarkt zu richten. Das Ziel der deutschen Rudereis, nach dem Vorbild der Olympiavorbereitung unserer Rudereis, der die langfristigen Punkte einnehmen wird. Es ist nicht nur die Vorbereitung der Athleten, sondern auch die Vorbereitung der Technik und der Taktik. Die deutsche Rudereis wird in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen. Die Vorbereitungsarbeiten werden in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen. Die Vorbereitungsarbeiten werden in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen.

Die deutsche Rudereis wird in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen. Die Vorbereitungsarbeiten werden in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen. Die Vorbereitungsarbeiten werden in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen. Die Vorbereitungsarbeiten werden in den kommenden Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Olympiade in Berlin aufnehmen.

## Von der Mannheimer Regatta

Die Regatta in Mannheim am Sonntag, 6. Juni, war ein großer Erfolg. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht.

## 3. Wetzlarer Reitturnier

Die ungenügende Vorbereitung am zweiten Tage des dritten Wetzlarer Reit- und Springturniers beeinträchtigte stark die Leistungen der Reiter und Reiterinnen. Die Leistungen der Reiter und Reiterinnen waren nicht so gut wie in den ersten Tagen. Die Leistungen der Reiter und Reiterinnen waren nicht so gut wie in den ersten Tagen. Die Leistungen der Reiter und Reiterinnen waren nicht so gut wie in den ersten Tagen.

Die Regatta in Mannheim am Sonntag, 6. Juni, war ein großer Erfolg. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht.

## Karlsruher Leichtathleten für Mannheim

Für den am Sonntag, 6. Juni, in Mannheim zum ersten Male abgehaltenen Leichtathletik-Tage-Regatta-Dampfregatta in Mannheim am Sonntag, 6. Juni, wird eine große Anzahl von Athleten teilnehmen. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht.



Wie einer Frau wurde ein Mann. Die frühere englische Ruder- und Sportschwimmerin Mrs. A. A. Jones hat sich kürzlich verheiratet. Die frühere englische Ruder- und Sportschwimmerin Mrs. A. A. Jones hat sich kürzlich verheiratet. Die frühere englische Ruder- und Sportschwimmerin Mrs. A. A. Jones hat sich kürzlich verheiratet.

Die Regatta in Mannheim am Sonntag, 6. Juni, war ein großer Erfolg. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht. Die Regatta wurde von einer großen Anzahl von Athleten besucht.

## Die Olympischen Spiele 1936

### Brasilianer Rudereis unterwegs

Die Brasilianer Rudereis sind auf dem Weg nach Berlin für die Olympischen Spiele 1936. Die Brasilianer Rudereis sind auf dem Weg nach Berlin für die Olympischen Spiele 1936. Die Brasilianer Rudereis sind auf dem Weg nach Berlin für die Olympischen Spiele 1936.

## Wie 'schwer' ist eigentlich eine olympische Medaille?

Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt.

## Wie schwer ist eigentlich eine olympische Medaille?

Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.



Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Wie 'schwer' ist eigentlich eine olympische Medaille?

Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt. Die olympische Medaille ist ein wichtiges Symbol der Sportwelt.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

## Die Dreitagesfahrt beendet

### Unmenschliche Schwierigkeiten am letzten Tag

Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet. Die Dreitagesfahrt der Reichsregierung ist beendet.

Bei Magenbeschwerden, Sodbrennen, **Bullrich-Salz** 100gr. 25 Pfg. Tabl. 20 Pfg.

### Gau Baden gegen Basel-Zürich

Internationales Reichtumier in Freiburg  
Die beiden Gaue, die vor einigen Wochen in Basel...

### Auf Deutschlands schnellster Straßeneisenbahn

Neuzeitliches Motorradrennen auf dem „Hohenheimring“ am 2. August

Während der „Deutsche Motorrad-Club“, der in diesem Jahr als Veranstalter des „Nationalen Motorradrennens“...

### Schottland — Deutschland im Abrog-Part

Der Schottische Fußball-Verband hat dieser Tage den Antrag...

### Hans Stuck fuhr Bahnreferat

Beim ersten Training zum „Tosca-Bahnreferat“ am Sonntag...

### Denken-Regatta als Olympia-Vorprobe

Die größte und älteste englische Regatta, die „Royal Regatta“...

### Nur noch 15 Athleten...

... in der Olympia-Beremanschaft der Gewichtheber  
Die Olympia-Beremanschaft der Gewichtheber, die bisher...

### Englands Olympia-Boxer

Der Englische Amateur-Boxverband hat am Donnerstagabend...

### Parade des Rennsports in Doppelgarten

Der Deutsche Rennsportverband, in Doppelgarten einmal die gesamte...

### H. Menzel auf Lebenszeit gesperrt

Der Tischtennis-Verband der Schweiz hat kürzlich ein verhängnisvolles...

### Österreich führt gegen Belgien 2:0

Auf den Plätzen des Wiener Stadions wurde am Freitag bei...

Advertisement for 'Amtlicher Taschenfahrplan' (Official Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg. Price: 30 Pf. Sommer-Ausgabe 1936. UEBERALL ZU HABEN.

Large advertisement for 'Diene Deiner Gesundheit' (Serves Your Health) featuring a silhouette of a person with arms raised. Text: 'Der indischen Güter Kastbaestes ist die Gesundheit!'.

### Obstesser haben gute Zähne

Wer die indischen Länder besucht, ist nicht selten Herricht von den herrlichen Früchten, die man unter den Eingeborenen beobachtet...

### Blick in unsere Hausapotheke

Von Fläschchen, Pflastern und Teetüten

Natürlich befindet sich in einem ordentlichen Haushalt ein kleiner Apothekerschränkchen, das auf dem Tisch steht...

### Die jungen Damen müssen in diesen Kurien nach Indischerweise gehen

Neben getrockneten und das Körpergewicht auf der anderen Seite...

### Wenn Kinder schreien

Küperes Schreien der Kinder zieht sehr häufig ein Anzeichen der Blotkrankheit nach sich...

### Die Menschen werden größer, aber die Großen sterben früher

Eine große Londoner Schriftstellerin hat umfangreiches Material über die Größe der Geschlechter...

Advertisement for 'Schweizer Pillen bei Verstopfung' (Swiss Pills for Constipation) by Apotheker Rich. Brandl.

Advertisement for 'Jung sein und schön bleiben!' (Young and Beautiful!) featuring P. Pomaroli's skin care products.

Advertisement for 'Hämorrhoiden' (Hemorrhoids) treatment by Schneider.

Advertisement for 'Zahnträget' (Denture) and 'Kühner's Tee' (Kühner's Tea).

Advertisement for 'Für Zuckerkrank' (For Diabetics) by Drogerie Ludwig & Schülthelm.

Advertisement for 'Bergmann & Mahland Optiker' (Optician) located at E 1, 15.

Bei schwerem Unwohlsein, Schmerzen



Nieder hat die 14 Jahre alte... Bei schwerem Unwohlsein, Schmerzen... Die Wirkung aller Natur...

Wenn bei jeder Krankheit... Die Wirkung aller Natur...

Klosterfrau-Melissegeist

Am Fronleichnamstag, dem 11. Juni 1936 bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Nur für die Hinterlegung von Aktien zur Teilnahme an Generalversammlungen... Badische Bank, Mannheim, Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank...

Einladung!

Am Mittwoch, dem 10. Juni 1936, abends 8 Uhr findet im Saal der Casino-Gesellschaft Mannheim R 1, 1 (am Markt) ein Aufklärungs-Vortrag statt.

Dein Eigenheim und seine Finanzierung. Jedermann ist herzlich eingeladen. BAUSPARKASSE MAINZ A.-G.

Ihr Kind blüht auf!

Wenn Sie ihn regelmäßig... Honig-Reinmuth... Abfüllstelle des deutschen Imkerbundes.

Honig-Reinmuth Mannheim E 4, 1 Fernspr. 24587

Eichbaum-Edelbier in Flaschen, Brauerei-Füllung erblichlich in meinen Verkaufsstellen. Johann

Schreiber Im Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Damenschuhe in Größe 36+37 besonders preiswert.

Schuh-Durlacher Ludwigschafen, Ludwigstraße 83

Pfälzische Mühlenwerke Mannheim. Schunddreißigste ordentliche Generalversammlung am 29. Juni 1936...

Billige COLUMBUS Fahrten. Afrika-Madeira, Schottland-Norwegen, Lloyd-Ostseefahrt, Polar-Fahrt, Nordkap-Fahrten, Rund um England-Fahrt, Mittelmeer-Fahrten.

Garmisch-Partenkirchen Autofahrten nach Italien. Vermittlung, Privatunternehmer ab RM 1.000.

Leberwohl bei Nierenerkrankungen. Kimm's und Du kannst schmerzlos heilen.

Helles Lachen schon beim Morgenkaffee. Glimmende Dinge sind wie graue Wolken...

Höhenluftkurort Mühen beim Katzenbuckel. Ferien am Äger, am Wald, am Regen, am Regenbogen...

Bad Dürkheim. Filiale Mannheim, Dresden Bank, Filiale Mannheim, Marx & Goldschmidt, Mannheim, Rheinische Hypothekenbank, Mannheim.

Olympia. Ausstellungen im OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 - Anruf 28773

ETNA HEIZUNG-LÜFTUNG. Luftheizungswerke G.m.b.H. Frankfurt a. M., 6 Malzer Landstr. 10

J. L. Notti & Co. Holz- und Sperrholz Handlung Mannheim, Kaiserplatzstraße 1 - Fernspr. 20125

KLISCHEES FOR HANDEL U. INDUSTRIE. GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÖLLER MANNHEIM H 7, 29 - TEL. 20275

Glaserrei Lechner. Kaum erlebt das Leben Angenehmer kommt Lechner nach und die Scheibe, die erstweilen erneuert, ein - zwei - drei.

Für jede Armband-Uhr das passende Glas nur 80 Pf. Soyas, Qu 3, 9 Mittelstr. 24

Fortuna Schreibmaschine. Friedrich Nehl Dettes, u. Doms-Handel, Garmisch-Partenkirchen.

Emil Eder. Schrift-Stempel-Maschinen. G. Meyer, Dettes, u. Doms-Handel, Garmisch-Partenkirchen.

Nicht nur Herren- und Damen-Konfektion, sondern auch Textil- und Schuhwaren.

Flückerlin. Marke 'Trumpf' in Appleton, N.Y., U.S.A.

Verkäufe. Nähmaschinen RM 123. Das ist es! Die Dame. Stoffe. 3 gr. Warenschränke. Abbruch. Gebrauchte Fabrikware.

Abbruch. ca. 70 cbm rauhe Sandsteine. I. C. u. L. Eisen u. Bretter. Herzberrg.

# KRAFTFAHRZEUG UND VERKEHR

Samstag, 6. Juni / Sonntag, 7. Juni 1936

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

147. Jahrgang / Nr. 255

## Mangelnde Verkehrsdisziplin

### Die Pfingstfeiertage zeigten erschreckende Bilder

Wie sehr die Verkehrsdisziplin zu wünschen übrig läßt, das beweisen immer wieder die Unfälle, die wöchentlich und monatlich von den zuständigen Stellen zusammengefaßt werden. Neben dem die Zahlen eine überzeugende Sprache von den Verhältnissen im Straßenverkehr. Wenn man nach den Ursachen forscht, dann wird man immer wieder die fehlende Verkehrsdisciplin machen können, daß die meisten dieser Unfälle ohne weiteres zu vermeiden gewesen wären, wenn sich die Beteiligten an die Verkehrsregeln gehalten hätten.

Über die Pfingstfeiertage, an denen vor allem die Großstädter in Massen ins Freie strömten, kann man so recht beobachten, wie sehr die Verkehrsdisziplin zu wünschen übrig läßt und wie ein großer Teil der Verkehrsteilnehmer ein Verhalten an den Tag legt, das nicht nur leichtsinnig ist, sondern das geradezu als sträflich bezeichnet werden muß. Bei einer solchen Verkehrsdisziplin, wie sie in Pfingsten gezeigt wurde, muß man sich tatsächlich wundern, daß nicht noch mehr Unfälle vorgekommen sind.

Ein Verkehr ist noch nie vom Himmel gefallen und jeder, der heute hinter einen Kraftwagen durch die Straßen fährt, war einmal „blutiger Gefangener“, der alles andere als die Gewalt über seinen Wagen kannte. Es ist aber sträflich, sich über Pfingsten bei dem Verkehrsverkehr an das Steuer eines Wagens zu setzen, wenn man noch zu den Anfängern gehört. Man soll gar manchen unglückseligen Kraftfahrer, der seine liebe Mühe und Not hatte, sein Fahrzeug sicher durch die Gefahren des Verkehrs zu führen. Andererseits wurden auch sehr viele Frauen am Steuer bemerkt. Wegen die Frau als Kraftfahrerin soll bestimmt nichts gesagt werden, aber es liegt durchaus nicht zur Hebung der Verkehrssicherheit bei, wenn an Tagen mit Hochbetrieb Frauen am Steuer sitzen, die nur alle paar Wochen einmal einen Wagen lenken. Das solche unglückseligen Fahrer und Fahrerinnen nicht nur sich, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen, daran denken wir wohl am allerwenigsten.

Der häufige mußte man beobachten, daß langsam fahrende Kraftwagenlenker nicht recht zu erkennen gab, ob er die Absicht zum Überholen hatte. Vielfach blieben die Fahrer noch weiter links und verhinderten so jedes Überholen. Wenn auch in vielen Fällen eine offensichtliche Absicht zu erkennen war, so mußte doch die Angst vor dem Überholtwerden als Ursache für das allem Fahrerentstand widerwärtige Verhalten bezeichnet werden.

Ein besonderes Kapitel sind die Fahrer auf der Reichsautobahn, die gerade über Pfingsten wieder eine Höchstleistung an Unfällen aufzuweisen hatten. Wer sich die Reichsautobahn denkt, wird ohne weiteres zu denken haben, daß bei der gegenwärtig herrschenden Verkehrsdisciplin die vielen Unfälle auf der Reichsautobahn einigermaßen verständlich werden. Dazu gilt es jedoch zu bemerken, daß die Unfälle fast recht zu vermeiden wären, wenn alle Benutzer der Reichsautobahn ordentlich fahren würden.

Interessant ist es, zu beobachten, daß sich die meisten Fahrer, die regelmäßig die Reichsautobahn benutzen, angeschlossen haben, so zu fahren, daß sie keinen Unfall heraufbeschwören. Man hat in den letzten Monaten gelernt und beobachtet, so daß man sich hierauf richten kann. Daher kommt es auch, daß die Fahrer, deren Wagen Kennzeichen aus den unmittelbar an der Reichsautobahnstrasse gelegenen

Gebieten kommen, meistens korrekter fahren als Fahrer, die von anderen Gebieten kommen.

Sehr im Augen liegt nicht nur auf der Reichsautobahn, sondern auch auf den anderen Straßen das Abblenden. Hat es sich doch gerade an den Pfingstfeiertagen wieder gezeigt, daß es noch sehr viele Fahrer gibt, die es nicht für nötig erachten, bei entgegenkommenden Fahrzeugen abzublenden. Es ist nur schade, daß man mit dem Abblenden „Witz du rächst“, dann bin ich es nicht“ nicht weit kommt. Mancher Fahrer steht zwar auf dem Standpunkt, auch nicht abzublenden zu brauchen, wenn der Entgegenkommende es nicht macht, und viele Fahrer blenden erst an, wenn der Entgegenkommende nicht abzublendet. In vielen Fällen hilft so etwas. Denn wenn der andere auch gelendet wird, dann stellt er vielleicht seine Scheinwerfer zurück. Diejenigen, die aber das nicht tun und die ohne weiteres zu den wilden Kraftfahrern gezählt werden müssen, zwingen meist den abblendenden Fahrer zum Abstoppen, da es nicht verantwortet werden kann, unter Blendwirkung weiterzufahren.

Über die Verkehrsdisziplin der Radfahrer etwas zu sagen, dürfte sich erübrigen, denn wir kennen das Verhalten der Radfahrer aus eigener täglicher Anschauung. Dennoch kann das Verhalten vieler Radfahrer auf den Landstraßen und in bergigen Gegenden nicht genug getadelt werden. Das Nebeneinanderfahren zweier Radfahrer, welche über Pfingsten zu einer Selbstverständlichkeit, und gar mancher Fahrer eines großen Reizekraftwagens konnte nur unter Führung seines Wagens an den Radfahrern vorbeifahren. Ganz schlimm war das Verhalten meist jugendlicher Radfahrer auf bergigen

Straßen. Man ließ die Räder nur so den Berg hinunterrollen und ging mit einem Tempo in die Kurven, das zu einer Rauschtrübe führen mußte, wenn den Radfahrern das geringste Hindernis entgegengetreten wäre.

Daher die Fußgänger dadurch so benommen hätten, wie man es verlangen muß, kann man beim besten Willen nicht behaupten. War oft trotz dem ein Ochse den Radfahrern und Autofahrern entgegen zu kommen, und so ist es auch zu verstehen, daß viele Fußgänger den Radfahrern und Autofahrern auf engeren Straßen keinen Platz machten, sondern die

schleunigeren Verkehrsteilnehmer zwangen, sich dem langsamen Tempo der Fußgänger anzupassen.

Das jetzt unter Schwierigkeiten noch möglich ist, wenn sich nicht alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten, wird bei einer weiteren Steigerung des Kraftverkehrs nicht mehr durchzuführen sein. Die Verkehrsdisziplin jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers muß sich noch ganz gewaltig heben, wenn sich in Deutschland die vom Fahrer angeforderte Motorisierung vollziehen soll. Wir können uns wirklich ein handliches Anwachsen der Verkehrsteilnehmer nicht leisten!

## Die Garage im Handkoffer

Sechshäuser aus wasserfestem Zellulosekoll für Motorräder sind schon lange bekannt und haben bei vielen Kraftfahrern als Ersatzgaragen in gutem Ansehen. Vor kurzem ist nun auch eine solche „zweite Haut“ für Kraftwagen auf den Markt gekommen, die vor allem die Kraftfahrer, die über keine feste Garage verfügen und ihren Wagen auf der Straße oder im Hofe übernachten lassen, interessieren wird.

Die „Haltgarage“ ist ein Bezug aus wasserfestem Segeltuch, der bei Bedarf über das Auto gestülpt wird und dieses bis hinunter zum Boden vollkommen abdeckt. Das Oberteil der Garage besteht aus innen gestricheltem Zellulose, während die Seitenwände, der bessere Schutz wegen, aus imprägniertem Zellulosestoff gearbeitet sind. Die Garage kann in wenigen Minuten zusammengeklappt oder aufgelegt werden, sie wiegt etwa 6 Kilogramm. Um ohne Anstrengung der Haltgarage jederseits in den Wagen gelangen zu können, sind auf beiden Seiten an den Wagenenden, gleich von oben nach unten verlaufend, Verschlüsse mit Trufknöpfen oder mit Reihver-

schlüssen angebracht, die außerdem ein leichtes Zusammenlegen ermöglichen. Weiter ist noch eine Diebstahlsicherung in Form einer Sicherheitskette vorgesehen, die unter dem Wagen durchgeföhrt wird und auf beiden Seiten die Verschlüsse fixiert; ein Vorhängeschloß verhindert das Herausziehen der Kette. Ferner sind in die Garagehaut für die verschiedenen Erkennungszeichen sowie für die Scheinwerfer des Wagens Zelluloseaufkleber eingelegt, damit der Kraftfahrer, der sein Auto unter dem Schutz der Garage auf der Straße stehen läßt, auch den gesetzlichen Vorschriften genügt.

Die Haltgarage wird für jeden Wagen nach Maß gearbeitet und nimmt zusammengelegt etwa den Raum eines kleinen Handkoffers ein (50x40x15 Zentimeter), so daß sie leicht in jedem Auto verladen werden kann. Da das Dach der Garage nicht ganz auf dem Wagenschloß aufliegt, so ist für ausreichenden Luftwechsel gesorgt; man kann sie darum also auch ruhig einmal über den heißen Wagen spannen. Will der Kraftfahrer irgendwo sein Fahrzeug längere Zeit parken, dann nimmt er die zusammengeklappte Garage, legt sie auf das Verdeck, rollt sie nach hinten und vorn ab, klappt die Seitenwände herunter, schließt die Druckknopfverschlüsse, fädelt die Sicherheitskette durch die Ringe unter dem Wagen hindurch, klappt das Vorhängeschloß ein, und die Haltgarage ist.

## Neue Auslandserfolge von BMW

Während der Pfingstfeiertage, in der Zeit vom 30. Mai bis 1. Juni wurde die Technische Ausstellung der Bayerischen Automobilwerke in München, die größte technische Motorrad-Ausstellung, abgehalten. Die Teilnehmer dieser Veranstaltung hatten sehr unter der heißen Witterung, es regnete in Strömen, zu leiden und so ist es zu verstehen, daß in der Klasse bis 500 ccm. nur drei Goldmedaillen ausgereicht werden konnten. Zwei davon erhielten Fahrer auf der neuen 500 ccm-BMW-Maschine, und zwar der Münchner Emil Schaeffer und der sächsische Fahrer Proskow. In der schwereren Klasse über 500 ccm. konnte nur eine einzige Goldmedaille vergeben werden, sie erhielt Hub. Seitzmann, München, der auf seiner acht Jahre alten 750 ccm-BMW-Maschine, mit der er sich bereits bei der letzten Internationalen Sechszylinderfahrt die Goldmedaille holte, teilgenommen hat. Somit erzielte BMW-Proskow bei den großen Klassen zweifelslos die besten Leistungen, da ihnen drei Goldmedaillen von den zur Verteilung gelangten vier Goldmedaillen angeteilt wurden.

Zur gleichen Zeit wurde in Budapest das Frontlämpfer-Konkurrenz durchgeföhrt. Bei der 24-Stundenfahrt ließ Komlosi auf der neuen 500 ccm-BMW-Maschine absolute Sieger, wie auch im Bergrennen, bei dem er eine neue Weltleistung aufstellen konnte.



Drei Tage Mittelgebirgsfahrt 1936

Drei Tage Mittelgebirgsfahrt 1936. Über das Gelände, durch die Reihen von Wildbächen voller Geröll und Stromschnellen führt die Straße. Oberhalb ist ein Bild, das den einzigen Motor der Weltmacht unter den Teufeln zeigt. Seiner keinen Cool-Goldmedaillen durch diese romantische, aber gefährliche Fahrt. (Vgl. Dr. P. Wolf & Trümpfer.)

**GLÜCK und MACHT in Ihrer Hand vereint**

Unabhängig von allem, was andere einengt und drangsaliert — befreit von all den kleinen Ärgernissen, die sonst das Leben verbittern, die fröhliche Laune vergrämen — so beherrschen Sie am Steuer Ihres OPEL Raum, Zeit und Weg, und jedes Ziel ist Ihnen in die Hand gegeben.

**6** Krönung aller Schöpfungen der größten Automobilfabrik des Kontinents ist der Opel 6. Was der fortschrittliche Automobilbau an wertvollen Errungenschaften, die sich im Großen bewährten, kennt — der Opel 6 stellt sie in Ihren Dienst. Und dennoch: Dieser wertvolle Sechszylinder kostet weniger als mancher Vierzylinder.

× Rufen Sie Ihren Opel-Händler an — er holt Sie zu einer unverbindlichen Probefahrt ab.

**OPEL 6**  
der Zuverlässige  
von RM 3250 an ab Werk

Auto G.m.b.H., Mannheim, O 7, 5 + Fernsprecher 26726  
Autohaus Schmoll G.m.b.H., Mannheim, T 6, 31/32 + Fernsprecher 21555/56  
Fritz Hartmann, Mannheim, Seckenheimer Straße 68a + Fernsprecher 40316

# Ich will mir ein Auto kaufen

Von U. M. Blume

Sie sind ich haben die Angewohnheit, stets...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

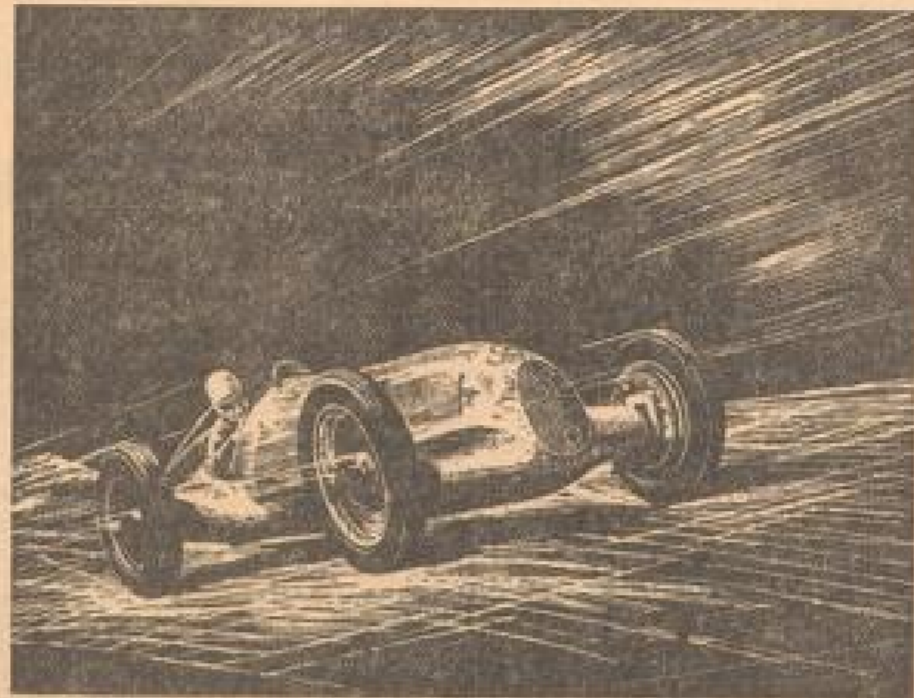
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...der würde mich am meisten locken...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...wenn du dich nicht für ein Paletten-Auto...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...ich muß ja lachen...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."



Der Mercedes-Benz-Reisewagen, der morgen am Großen Rhein-Rhin-Preis bei Barcelona teilnimmt.

eigentlich meine Schlußart. Aber ich vermute, den...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...ich habe die Freude...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...dann da einen Sportwagen nicht abblenden...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...wenn du dich nicht für ein Paletten-Auto...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...ich muß ja lachen...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...wäre dich lieber darum, daß alles...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...für Männer sind...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...wenn du dich nicht für ein Paletten-Auto...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

...ich muß ja lachen...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."



**Mannheim im Juni**  
Sonntag, 7. Juni  
Nationaltheater: ...  
Opernhaus: ...  
Städtische Bühne: ...

...die große Zündapp...  
"Aber was ist das für ein Auto?"  
"Das ist ein Auto, das ich mir kaufen will."

**Zwecklos, Strupp... es ist ein Ford V8!**  
  
**Einig & Wolf**  
Autorisierter Fordhändler  
Ludwigshafen und Mannheim

**HANSA**  
Straßenlage und Kurvenfestigkeit  
  
**Lindenhol-Garage**  
Karl Heine, Mayer, Mannheim

**Eine Probefahrt**  
im neuen **Wanderer**  
Wird Sie in Staunen setzen  
**Generalvertreter**  
**Wolf & Diefenbach**  
Mannheim  
Friedrichselder Str. 51  
Ständige Ausstellung P. 6, 26, Plankneubau

**HANSA**  
...gefällt Ihnen mit  
jedem Fahrkilometer besser  
  
**Georg Schüttler**  
Neckarauer Str. 138-148 / Tel. 42328

**Warum**  
...aber sollen Sie...  
**Stoffel**  
  
**Fritz Held**  
Fennstr. 24-25  
Fernruf 24247

**Der neue Phänomen**  
2,3 Tonnen  
4 Zylinder  
**4950,-**  
ab Werk  
  
**Auto-Jslinger**  
Augartenstr. 64  
Telefon 46755

**DKW AUTOMOBILE**  
Kunstsstraße, O 4.1  
**Rheinische Automobil-Gesellschaft m. b. H.**  
Büro - Werkstätte - Ersatzteile  
Jungbuschstr. 40, am Verbindungskaanal  
Telefon 2641 / 140

**NSU**  
Eine halbe Stunde...  
**NSU-Motorrad**  
**NSU-Maschine**  
**NSU-Brandl**  
Ludwigshafen  
Wredestraße 23

**Framo-Lieferwagen**  
mit **DKW-Motor** ab M. 1365,- a. W.  
von der General-Vertretung  
**Ing. Staab** jetzt **F 7, 24**  
Tel. 23110

**Warum**  
...sollten Sie bei...  
**WEIL ER SO**  
**Die GROSSE ZÜNDAPP OBERRASCHUNG 1936**  
KS 500,  
die neue 22PS Sportmaschine  
  
**ZEISS & SCHWÄRZEL**  
6 7. 22 Jungbuschstraße Tel. 26345

Daimler-Benz auf guter Fahrt

Starker Auftragsbestand im neuen Jahr / Exportverpflichtung / Erhöhung der sozialen Leistungen

Die Daimler-Benz AG, Berlin-Steglitz, das heute Automobilwerk der Welt, hat seinen Bericht für das am 31. Dezember 1935 abgelaufene Geschäftsjahr vor...

Dieser Aufschwung spiegelt sich schlagend in den Zahlen der Bilanzrechnung wider...

Die schon früher gemeldet wurde, hat die Gesellschaft ihre Kfz-Produktion im Hinblick auf die Beschränkungen...

Die Bilanz, in der sich die Geschäftsergebnisse und die Investitionen spiegeln, zeigt folgendes Bild:

Table with 2 columns: Item (Kapital, Reserve, etc.) and values for 1935 and 1936.

Aktien wieder fester

Lebhafte Umsätze / Renten sehr still

Rhein/Mainische Mittagsbörse fester

Bei recht lebhaften Umsätzen brach die Börse zum Wochenanfang am Freitagmorgen eine weitere Erholung...

Im Verkehr für den Aktienmarkt überwiegen weiterhin die Umsätze...

Berliner Börse: Aktien sehr fester

Die im gestrigen Börsenverkehr eingetragenen Käuferschüsse...

Die im gestrigen Börsenverkehr eingetragenen Käuferschüsse waren am Boden...

Die im gestrigen Börsenverkehr eingetragenen Käuferschüsse waren am Boden...

Table with 2 columns: Value (1935, 1936) for various categories like Kapital, Reserve, etc.

Das Immobilienkonto steht wiederum höher zu Ende und zwar wird bei den Grundstücken ein Zugang...

Auf der Passivseite sind die Anzahlungen der Kunden für 1936 auf ungefähr 10 Mill. A...

Am Markt der in Einheitsnoten notierten Aktien...

Geld- und Devisenmarkt

Ruhige Devisenmärkte Berlin, 6. Juni. Am Geldmarkt war heute eine weitere Erleichterung...

Table with columns: Kurs (1935, 1936) for various currencies and commodities like Gold, Silber, etc.

Franfurt, 6. Juni, Tageloh auf 25 v. V.

IG Farbenindustrie 7% Dividende

In der Bilanzierung des 30. IG Farbenindustrie AG vom 6. Juni wurde beschlossen...

Suberil-Fabrik Mannheim-Rheinau

Bei der zum Konzern der Bergbau AG zugehörigen Suberil-Fabrik...

Die Bilanzierung des Konzerns der Bergbau AG zugehörigen Suberil-Fabrik...

Berlin-Karlsruher Industriewerke

Berlin, 6. Juni. In der Bilanzierung des 1935 der Berlin-Karlsruher Industriewerke AG...

Würtembergische Metallwarenfabrik Geislingen

Das Geschäftsjahr des Würtembergischen Metallwarenfabrik Geislingen...

Der diesjährige Verlust des neuen Jahres

Der diesjährige Verlust des neuen Jahres zeigt eine günstige Entwicklung...

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende. Der auf den 29. Juni...

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende. Der auf den 29. Juni...

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende. Der auf den 29. Juni...

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende

IG für Berlin-Werke, Berlin - 4 (9) v. V. Dividende. Der auf den 29. Juni...



# Zuschlagszölle auf deutsche Waren

## Entscheidung des amerikanischen Schatzamtes über die Einfuhr gewisser Waren aus Deutschland

Washington, 6. Juni. Das amerikanische Schatzamt hat die Einfuhr gewisser Waren aus Deutschland untersagt. Diese Waren sind: ... (Text continues with details of the trade restrictions, mentioning various goods and the reasons for the ban, such as protection of domestic industries and trade agreements.)

Die Entscheidung des amerikanischen Schatzamtes über die Einfuhr gewisser Waren aus Deutschland ist eine wichtige Maßnahme zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft. ... (Text discusses the economic implications and the specific goods affected by the ban.)

**Genehmigung der Einfuhr von Waren**  
Die Einfuhr von Waren aus dem Ausland ist genehmigt. ... (Text lists various goods and their respective import status.)

**Wichtige Nachrichten**  
Die Nachrichten aus den verschiedenen Ländern sind ... (Text provides a summary of international news, including political events and economic reports.)

**Wochenberichte**  
Die Wochenberichte der verschiedenen Branchen sind ... (Text provides a detailed overview of the weekly performance of various industries.)

**Waren und Märkte**  
Die Waren- und Marktberichte sind ... (Text reports on the prices and trends of various commodities and financial markets.)

**Wichtige Nachrichten**  
Die Nachrichten aus den verschiedenen Ländern sind ... (Text provides a summary of international news.)

**Waren und Märkte**  
Die Waren- und Marktberichte sind ... (Text reports on the prices and trends of various commodities.)

**Wichtige Nachrichten**  
Die Nachrichten aus den verschiedenen Ländern sind ... (Text provides a summary of international news.)



**Kleines Hauschen**  
In kleinen Häusern, das man billig kaufen kann, ist der aller Wunsch zu Hause. Die kleine Anzeige bringt Ihnen hier für ein paar Groschen alle meisten und die besten Angebote in Ruhe wählen können. Die Neue Mannheimer Zeitung ist für Sie das geeignetste Inserat-Organ.

**Wochenberichte**  
Die Wochenberichte der verschiedenen Branchen sind ... (Text provides a detailed overview of the weekly performance of various industries.)

**Waren und Märkte**  
Die Waren- und Marktberichte sind ... (Text reports on the prices and trends of various commodities.)

**Wichtige Nachrichten**  
Die Nachrichten aus den verschiedenen Ländern sind ... (Text provides a summary of international news.)

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Bank	Kurs
Frankfurt am Main	100
Wiesbaden	100
Kassel	100
Karlsruhe	100
Stuttgart	100

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Bank	Kurs
Berlin	100
Brandenburg	100
Preussen	100
Sachsen	100
Schlesien	100

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Bank	Kurs
Berlin	100
Brandenburg	100
Preussen	100
Sachsen	100
Schlesien	100

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

Werte	Kurs
1000 Reichsmark	1000
500 Reichsmark	500
100 Reichsmark	100
50 Reichsmark	50
10 Reichsmark	10
5 Reichsmark	5
1 Reichsmark	1

# Warum Unruhen in Palästina?

## Die politischen und sozialen Ursachen des Araber-Aufstands

In Palästina sind die Führer der streikenden Araber in ein Konzentrationslager gebracht worden. Trotzdem gehen sowohl der Streik als auch die Ausschreitungen weiter. Die aufständischen Araber richteten sich zuerst gegen die Juden und dann gegen die Mandatsmacht. Bombenattentate, Ueberfälle und Sabotage sind an der Tagesordnung, selbst die Patrouillen der britischen Besatzungstreitkräfte werden beschossen. England hat aus Ägypten Verstärkungen heranziehen müssen, um den Aufstand niederschlagen zu können. Welches sind die Ursachen dieser Ereignisse?



Die Allenbystraße in Tel Aviv



Lord Wauchope, der Hohe Kommissar von Palästina (Offiziell: Vize-K.)

Als im Herbst 1908 die Araber gegen die eingewanderten Juden aufständisch wurden, so daß die Mandatsmacht mit allen Mitteln eingreifen mußte, nannte die englische Presse den Aufstand „die Schweinerei im Raben Öfen“. In dieser wenig schmeichelhaften Bezeichnung war der Unmut gegen die Ereignisse und die unersättlichen Verhältnisse überhaupt zu

den brachte die Unzufriedenheit zum Ausdruck, weil die Verhältnisse noch nicht geregelt waren. Der Aufstand im Herbst 1908 wurde niedergeschlagen, ebenso kleinere Ausschreitungen in der Folgezeit. Aber die Mandatsmacht war entweder nicht willens oder nicht in der Lage, die Ursachen der „Schweinerei im Raben Öfen“ zu beseitigen, den Wünschen jüdischer Juden und Arabern.

Man darf die Kaufleute in Palästina als eine der noch nicht liquidierten Folgen des Weltkrieges ansehen. Es ist richtig, daß Palästina noch vor einem Jahrzehnt das Land der Juden war. Aber ebenso richtig ist, daß aus dem jüdischen Lande während im 17. Jahrhundert ein arabisch-mohammedanisches geworden war und bis

Araber, die den Klimatischen und tatsächlichen Verhältnissen in Kleinasien besser gewachsen waren, gelang es den Engländern, die türkisch-deutsche Front in Palästina zum Zusammenstoß zu bringen.

Die abendländische Politik geht seitdem Wege. Englands großzügiges Angebot wurde im Jahre 1917 durch seine Agenten in Mekka unterbreitet und

Picot-Abkommen überein, Kleinasien zwischen England und Frankreich aufzuteilen: Syrien für Frankreich und Palästina für England. Aber Syrien und Palästina bildeten nach der Ansicht Hussein und der Araber wesentliche Bestandteile des panarabischen



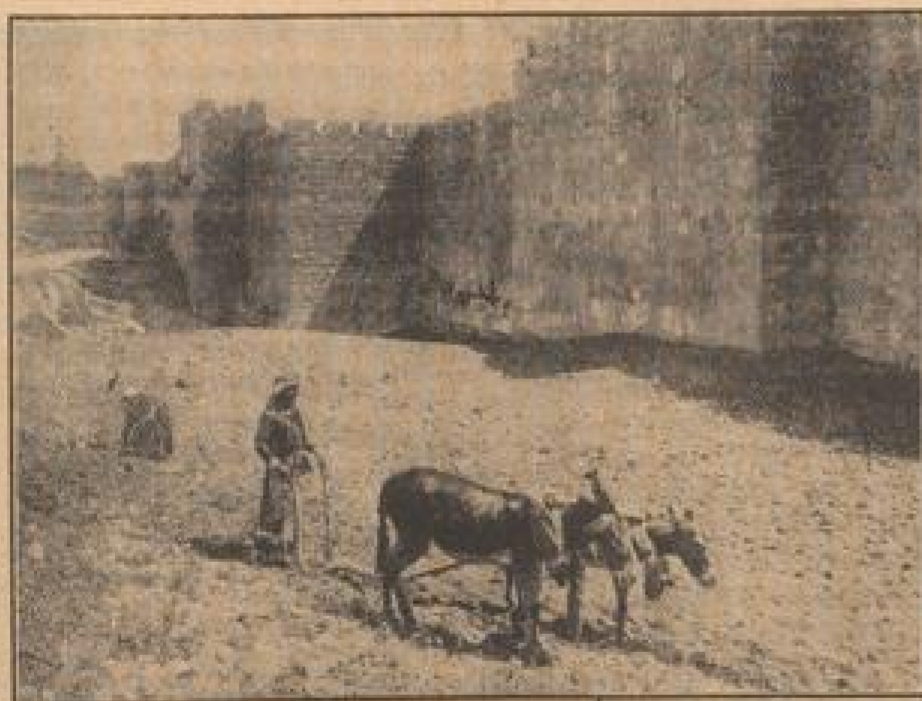
Die Omarmoschee in Palästina, das Heiligtum der Araber

besiegelt. Etwa um die gleiche Zeit verhandelten englische und französische Staatsmänner über die Zukunft Kleinasien, und sie kamen in dem Sykes-

Reis. Im November 1917 gab Balfour für England und mit Billigung der übrigen Entente-mächte dann jene Erklärung ab über die Errichtung eines nationalen Heimlandes für die Juden in Palästina.

In den Besprechungen an die Araber, dem Sykes-Picot-Abkommen und der Balfour-Deklaration, liegen die politischen Ursachen der immer wieder aufflackernden Unruhen. Denn zu den Selbstmitleiden der Friedensstiftung gehört es, daß das Abkommen funktioniert wurde. 1923 wurde Palästina als britisches Mandat beauftragt, und zwar gleich dem Irak als sogenanntes A-Mandat mit weitgehender Selbstverwaltung der Bevölkerung.

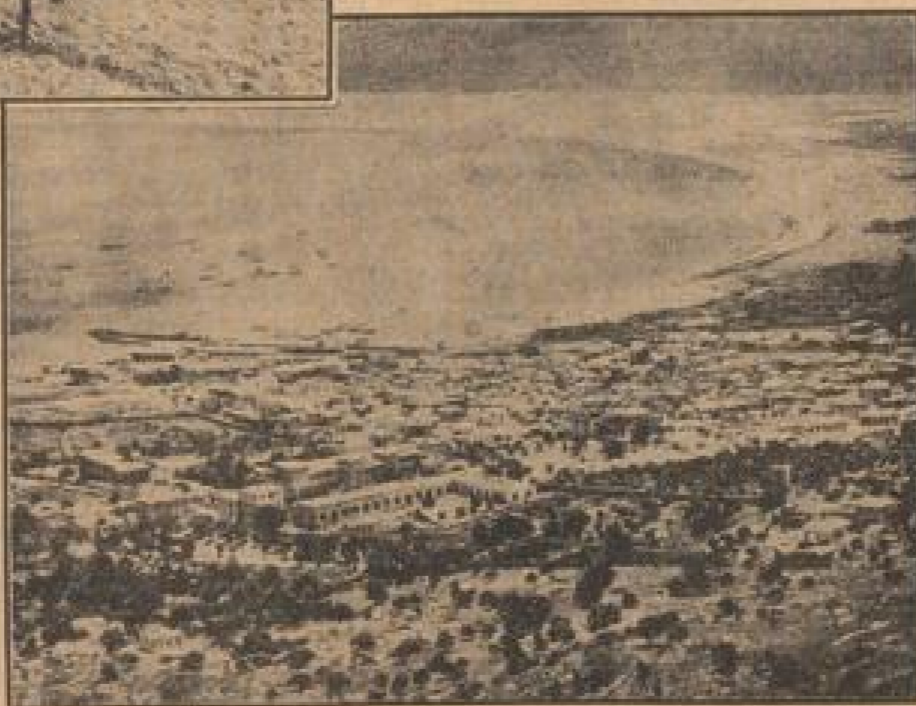
Als Hussein nach hegreicher Beendigung des Krieges Einlösung der Versprechungen forderte und dabei eine lästige Hartnäckigkeit entwickelte, sorgte man dafür, daß er seinen Wohnsitz von Mekka nach Exopern verlegte. Seine beiden Söhne wurden von der Mandatsmacht als Regenten eingesetzt; Abdallah in Transjordanien und Faisal im Irak. Aber nur Faisal ist der Mandatsmacht unbenommen geblieben, er verwarf die der Dondoner Fürsorge zu entziehen,



Araber pflügt vor den Stadtmauern Jerusalems sein kleines Feld

zu Beginn des Krieges geschlossen ist. Die Radikalen der ausgewanderten Juden dachten nicht an Palästina als nationale Heimstatt, wenn man von der Forderung des Zionismus absieht.

Während des Weltkrieges mußte England einsehen, daß der Anarich gegen die türkische Front in Palästina ohne die Hilfe der Araber erfolglos bleiben müßte. Nur um die Hoffnungen der Araber zu gewinnen, versprachen die britischen Agenten, unter denen der berühmte Oberst Lawrence einer der geschicktesten, aber auch aufrichtigsten war, die englische Unterstützung bei der Errichtung des panarabischen Reiches. Und im Vertrauen auf die Versprechungen des großen Scheich in London übernahm schließlich der Scheich Hussein in Mekka die Verpflichtung zur Waffenhilfe. Die Folgen dieses Bündnisses sind bekannt: Dank dem Eingreifen der



Haifa — der wichtigste Hafen Palästinas, wo die sozialen Gegensätze am schärfsten in Erscheinung treten

und um seine Pläne zu verwirklichen, bediente er sich ungefähr der gleichen Mittel wie die Entente im Jahre 1918. Wenn heute der Irak für eine verhältnismäßig weitgehende Selbstverwaltung erfreut, dann ist das nicht zuletzt des klugen Fessals Werk.

Man kann heute nicht sagen, ob die Tatsache, daß England seine Versprechungen nicht einhielt, genügt hätte, um die Kaufleute in Palästina zu entsetzen. Wahrscheinlich hätten sich die Araber mit der Vor mundschaft Englands ausgeöhnt, denn viele Vor mundschaft läßt sich ertragen. Erst die Auswirkungen der Balfour-Deklaration haben den Aufstand in das Land getragen. In den ersten Jahren nach der Deklaration strömten viele jüdische Einwanderer in das Land. Sie kamen aus den russischen Gebieten und vom Balkan und hatten hinter sich die reichen Mittel amerikanischer und englischer Zionisten. Eine „nationale Heimstatt“ sollte ihnen hier werden im arabischen Palästina. Durch die sozialen Auswirkungen dieser Ereignisse ist es dann zu dem politischen und nationalen Zündstoff gekommen, ehe der



Straße im jüdischen Viertel von Jerusalem

wirkungslose Protest zum Ausdruck werden konnte. Dank der finanziellen Unterstützung, kauften die Juden in den Städten die Grundstücke und drängen das in den Händen der Araber befindliche einsamliche Kulturland, bis die arabische Weidewirtschaft immer noch etwas mehr als 70 u. S. betrug, weitere Landverkäufe an die Juden verhängte.

Holt hatte es den Anschein, als ob Samuels die jüdische Gefahr für das arabische Palästina beseitigt sei. Die phantastischen Pläne einer Kolonisation der Wästen durch die Juden waren erledigt, die aus dem Ausland einströmenden Mittel begannen zu versiegen, und das Zielungsmerk drohte daran zu scheitern, daß andauerndes Land von den Arabern nicht mehr verkauft wurde. Palästina hatte an Interesse für die Juden der Welt verloren, bis die nationale Erweckung verschiedener Völker einen neuen Strom in das Land lenkte. Nicht zuletzt die durch die Einwanderung verdrängte soziale Bedrückung hat schließlich die Araber empfänglich für die Propaganda der Tat gemacht. Paul Deparade.

(West: Bildl. & Schrift-Vertrieb 2-12)



Waldemar Keller: Ein Mensch vergiftet sich selbst

Das Neugierde die Erinnerung völlig verlieren können, ist bekannt. Hier soll von einem feststehenden Fall die Rede sein, der mit dem Weltkrieg verknüpft ist. Unwillkürlich wird man an Filmstoffe erinnert, wenn man hört, daß jemand zehn Jahre lang nicht nur in dem Wasser gelebt hat, eine bestimmte andere Persönlichkeit zu sein, sondern auch einer anderen Nation anzugehören. Aber die Tatsache hat sich zugetragen.

Ein junger schwedischer Offizier, Gustaf Duner mit Namen, Sohn eines Professors der Universität Upsala, der von da für Abenteuer geschwommen und auch im Bürgerkrieg auf Seiten der Engländer gekämpft hatte, verließ sich im Jahre 1914 wiederum der britischen Sache, ging an die Westfront und fand dort als Infanterieoffizier bis kurz vor Beginn des Jahres 1917. Um diese Zeit landete in dem Abschnitt, den Duner besetzt hielt, große Minenversenkungen der deutschen Besatzer.

Das Neugierde die Erinnerung völlig verlieren können, ist bekannt. Hier soll von einem feststehenden Fall die Rede sein, der mit dem Weltkrieg verknüpft ist. Unwillkürlich wird man an Filmstoffe erinnert, wenn man hört, daß jemand zehn Jahre lang nicht nur in dem Wasser gelebt hat, eine bestimmte andere Persönlichkeit zu sein, sondern auch einer anderen Nation anzugehören. Aber die Tatsache hat sich zugetragen.

Der galante Homer / Von Peter Bamm

Als Baltar die „Femme de trente ans“ schrieb, eroberte er einer ganzen Generation von Frauen ein volles Jahrzehnt zu ihrem Leben dazu. Denn wir haben nun die allgemeine Meinung, daß ein Mädchen von fünfundsiebzig Jahren eine alte Jungfer und eine Frau von dreißig Jahren passabel ist. Die Dankbarkeit der Frauen hat ihm dafür schon viel Ruhm verschaffen.

Rückkehr eines vierzig Jahre alt geltend sein. Penelope, eine Frau von vierzig Jahren, fand also immerhin noch zwei Tugend Männer, die das Leben mit ihr beginnen wollten.

Doch es gibt ein Parfüm, das jeder kennt, das verführerisch, phantastisch, welches sämtliche Körper, Pflanzen und Vegetation in sich begreift, und dazu noch alle Vögel des Himmels, allen Reiz amerika-erlicher Wildschokolade. Sie haben es ertrugen; es ist das bekannte Parfüm „Internationaler Schlafwagen“.

Am abenteuerlichsten sind aber jene Duftstoffe, die uns von nirgendwo anwehen und die ganze Nation in ein Jenseit überleben. Denn alle Jenseit ist ja ein Keller von gut abgeklärten Erinnerungsbildern. Man geht auf der Angrenzungsstraße und weiß von nichts, aber schon lauert dort der nächste Tod zu ein Duft, der bis in die nächsten Morgenstunden die Kellerregale des Jenseits ausfüllt und nachmittags heraufsteigt.

Zweifellos ein komisches Ding, diese Rufe. Eine Dame im Auge — wie ernt, Diefelbe an der Rollen-... wie lächerlich. Wenn Erbarmen zum Verhängnis — drei Centimeter. Ein komisches Ding, die Rufe, als Beispiel, immer beliebt in wahren zureichenden beinahefortwährenden Dichtern.

Der neue Hauptmann de Montalt genast im Jagarett und meldete sich zu den Hühnern. Sein Flugzeug wurde abgeschossen, er selbst wurde als schwerverwundeter nach London geschickt und bezog von der britischen Regierung eine Pension. Kurz vor dem Abschuss war in Duners Armen eine Kammerad geflohen, der ihn gebeten hatte, eine Schwester zu besuchen, wenn er wieder nach England komme. Duner wollte sehr diesen Besuch, verschiebte sich in das Mädchen und heimlich — schließlich schließlich als der schwedische Staatsmann de Montalt. Die Ehe schloßte sie sehr glücklich, aber die Frau de Montalt lebten nahezu acht Jahre friedlich miteinander, bis ein Ereignis eintrat, das beide nicht liebte veranlaßte.

Er ging mit einer Sicherheit und Ruhe vor, daß es unmöglich davon überzeugt war, eines der Unternehmen müßte gelingen. Aber es kam anders. Demals war die Welt in Deutschland an der Tagesordnung und die Ringelkrober hatten gute Zeiten. Keine Familie blieb verlassen, es konnte also nicht auffallen, wenn sich ein fremder Mann in späthiger Kleidung an der Türe einfindet und die Herrschaften um ein Glas Bier ansetzt. Aber bei der ersten Begegnung war ein neuer Gastmeyer eingezogen, der sich mit seiner Familie dort einzufügen sollte, und dieser geschickliche Wächter schloß sich nicht an, als er am Hofe erschien, und begab sich in einen großen Saal zum Hofe.

Der Chronist möchte vermelden, seine letzten Anhaltspunkte des Zusammenhangs zeitgenössischer Bewertung auszuführen. Er greift deshalb zu den aristokratischen Verhältnissen der Klasse zurück, nämlich auf die Autorität des alten Kaisers Homer.

Die Engländer, daß man sie für wohlhabende Leute halten mag. Sie hatten ihr Geld im Laufe liegen, so daß sie sich nicht ausbeuten ließen. Die zweite war ein Schauspieler in einer Vergnügung in einer ehemaligen Wirtin. Die unteren Bewohner waren verteilt, da war viel Schmutz zu holen, und die Haushalte konnte man fortziehen für einen Abend, die dritte war eine Dame an der Fortunastraße. ... Das Leben der Parteien wachte ich die Namen, interessierte mich auch nicht dafür und wollte sie gar nicht wissen. Offenbar waren mir diese Berichte sehr unangenehm, ich wollte es nicht wissen, aber als ich die Stellenwechsel immer länger hinauszog und ich nicht einmal mehr mein Glas beschaffen konnte, willigte ich ein, mitzugehen.

Er ging mit einer Sicherheit und Ruhe vor, daß es unmöglich davon überzeugt war, eines der Unternehmen müßte gelingen. Aber es kam anders. Demals war die Welt in Deutschland an der Tagesordnung und die Ringelkrober hatten gute Zeiten. Keine Familie blieb verlassen, es konnte also nicht auffallen, wenn sich ein fremder Mann in späthiger Kleidung an der Türe einfindet und die Herrschaften um ein Glas Bier ansetzt.

Das Haus war Sonntags geschlossen, aber er hatte einen Durchgang in der Küche. Er schloß die Haustüre auf und ließ sich die Schlüssel für alle Fälle. Eine Welle hatte er nicht bei sich, nur ein Schlüssel mit dem inländischen Schlüsselmodell. Ich sollte also aufpassen, ob vielleicht noch jemand nach ihm in das Haus kam, oder unten drüben, und sollte nicht herauslaufen, aber er oben an dem letzten Treppen erklommen, und auch nicht, solange Menschen vor der Tür herumschweiften oder oben die Polizei ihre Schritte am Hof machte.

Sie hatte Heißigkeit, geschickte Hände und auch roter Mund und sein wachen sie auch, denn ihre Ohren waren richtig wach. Ich sah sie nur mit diesem einfachen Wohlstand und der Manns Schürze in der Hand und sah dann die elegante Dame mit dem gebückten, hellen Haar, elegant in Pelze und Seide und konnte mich nicht erklären, wie viele beiden unterschiedenen Menschen dieselbe Person sein und meine Mutter. Der Pelz wachte sich doch noch ganz unabhängig gegen die Nennnamen haben, nicht. Woher wollte er ihre Adresse erfahren haben? Oder sollte er die zufällig irgendwo getroffen, auf keinen, in einem Hotel, oder im Hof? Ich dachte, wenn meine Mutter mich über hier aus- und abgehen und wachte, sah ich Seide in meiner Tasche hatte, und wahrscheinlich wieder frank wurde, weil dieser verkommene Arri, der Jeder da oben mich so lange warten ließ. ... Und daß sie vielleicht eben in diesem menschenwollen Dummheit an mir vorüberführte und mich gar nicht sah, oder daß in dem vornehmen, großen Haus, das dich an mir vorübergeht, die reiche Dame im Gesellschaftsabend mit dem Pelzer im Haar und mit Schmuck behangen, vielleicht meine Mutter gemeint sei? Ich dachte mit einemmal mit ganz anderen Gefühlen an sie. Früher hatte ich immer mit Hof und Hof an sie gedacht, aber das fiel mir einmal von mir ab. Ich dachte, eigentlich bist du ein kleines ganzes Schloß selbst schön. Sie hat Unschuld geblieben, und hat es dann anstreben müssen. Sie hat gelacht, was sie konnte, sie war bemüht, mir das Leben schön zu machen, hat mich ermahnt, geflüstert, besüßelt und mit immer, wenn ich in Not war, Geld geschickt, aber sie hat es nie unterlassen, mir Ermahnungen dazu zu geben, und meiner Sohn jetzt ganz Ermahnungen seiner Mutter? Mir selbst dieses Leben in der kleinen Stadt und in der Banarbeit nicht, ich wollte hinaus, zur See, auf ein Schiff, wollte fremde Welten sehen, ich wollte das Abenteuer, die Weite, die Ferne, und ich ließ fort. Und als es mir trüblich erging, machte ich meine Mutter dafür verantwortlich und schalt auf sie und forderte von ihr Geld. Woher sie es beschaffte, fragte ich nicht. Eine Mutter ist dazu da, ihrem Sohn zu helfen. ... Und als ich dann verfuhr, und sie in so veränderter Umgebung fand, in dieser vornehmen Pension, schön gefeiert, vornehm, kritisiert wie eine große Dame, grimmte mich das, und ich dachte, ich liebe sie alle und das Geld gehört doch mir, es kommt von meinem Vater, sie sollte es mir annehmen. Wohin brachte eine Frau von fünfzig Jahren stolzes Geld? Aber ich war jung, war hungrig und arm, ich hatte keine Stellung und eine geliebte Junge. (Schluß folgt)

Die Schauspielerin in der Gewandwölfe hatte war eine Jungfer, aber die würde leicht durch einen Telefonanruf fortzulaufen sein. Sie hatte einen Schloß in der Stadt, der sie fast jeden Abend irgendwohin behüllte. Die Dame in dem Gefuß an der Fortunastraße sollte ganz allein, hatte weder einen Hund, noch eine Bedienung, und das Haus war geradezu unbesetzt gelegen.

Die Schauspielerin in der Gewandwölfe hatte war eine Jungfer, aber die würde leicht durch einen Telefonanruf fortzulaufen sein. Sie hatte einen Schloß in der Stadt, der sie fast jeden Abend irgendwohin behüllte. Die Dame in dem Gefuß an der Fortunastraße sollte ganz allein, hatte weder einen Hund, noch eine Bedienung, und das Haus war geradezu unbesetzt gelegen.

Das Haus war Sonntags geschlossen, aber er hatte einen Durchgang in der Küche. Er schloß die Haustüre auf und ließ sich die Schlüssel für alle Fälle. Eine Welle hatte er nicht bei sich, nur ein Schlüssel mit dem inländischen Schlüsselmodell. Ich sollte also aufpassen, ob vielleicht noch jemand nach ihm in das Haus kam, oder unten drüben, und sollte nicht herauslaufen, aber er oben an dem letzten Treppen erklommen, und auch nicht, solange Menschen vor der Tür herumschweiften oder oben die Polizei ihre Schritte am Hof machte.

Sie hatte Heißigkeit, geschickte Hände und auch roter Mund und sein wachen sie auch, denn ihre Ohren waren richtig wach. Ich sah sie nur mit diesem einfachen Wohlstand und der Manns Schürze in der Hand und sah dann die elegante Dame mit dem gebückten, hellen Haar, elegant in Pelze und Seide und konnte mich nicht erklären, wie viele beiden unterschiedenen Menschen dieselbe Person sein und meine Mutter. Der Pelz wachte sich doch noch ganz unabhängig gegen die Nennnamen haben, nicht. Woher wollte er ihre Adresse erfahren haben? Oder sollte er die zufällig irgendwo getroffen, auf keinen, in einem Hotel, oder im Hof? Ich dachte, wenn meine Mutter mich über hier aus- und abgehen und wachte, sah ich Seide in meiner Tasche hatte, und wahrscheinlich wieder frank wurde, weil dieser verkommene Arri, der Jeder da oben mich so lange warten ließ. ... Und daß sie vielleicht eben in diesem menschenwollen Dummheit an mir vorüberführte und mich gar nicht sah, oder daß in dem vornehmen, großen Haus, das dich an mir vorübergeht, die reiche Dame im Gesellschaftsabend mit dem Pelzer im Haar und mit Schmuck behangen, vielleicht meine Mutter gemeint sei? Ich dachte mit einemmal mit ganz anderen Gefühlen an sie. Früher hatte ich immer mit Hof und Hof an sie gedacht, aber das fiel mir einmal von mir ab. Ich dachte, eigentlich bist du ein kleines ganzes Schloß selbst schön. Sie hat Unschuld geblieben, und hat es dann anstreben müssen. Sie hat gelacht, was sie konnte, sie war bemüht, mir das Leben schön zu machen, hat mich ermahnt, geflüstert, besüßelt und mit immer, wenn ich in Not war, Geld geschickt, aber sie hat es nie unterlassen, mir Ermahnungen dazu zu geben, und meiner Sohn jetzt ganz Ermahnungen seiner Mutter? Mir selbst dieses Leben in der kleinen Stadt und in der Banarbeit nicht, ich wollte hinaus, zur See, auf ein Schiff, wollte fremde Welten sehen, ich wollte das Abenteuer, die Weite, die Ferne, und ich ließ fort. Und als es mir trüblich erging, machte ich meine Mutter dafür verantwortlich und schalt auf sie und forderte von ihr Geld. Woher sie es beschaffte, fragte ich nicht. Eine Mutter ist dazu da, ihrem Sohn zu helfen. ... Und als ich dann verfuhr, und sie in so veränderter Umgebung fand, in dieser vornehmen Pension, schön gefeiert, vornehm, kritisiert wie eine große Dame, grimmte mich das, und ich dachte, ich liebe sie alle und das Geld gehört doch mir, es kommt von meinem Vater, sie sollte es mir annehmen. Wohin brachte eine Frau von fünfzig Jahren stolzes Geld? Aber ich war jung, war hungrig und arm, ich hatte keine Stellung und eine geliebte Junge. (Schluß folgt)



NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen
aus verschiedenen Besprechungen entnommen
Braunau
1. Sonntag, 7. Juni
NSDAP-Verbandsrat für die Weibchen...

Was gibt es Neues in Lehr?

Der Boot aus der Landesstadt berichtet

B. Lehr, 4. Juni. Der aus Lehr gebürtige Ministerialrat Dr. h. c. Dittl Ringer, der seine Lehrerjahre in Karlsruhe verlebte...

18. gefahren. Ein junger verheirateter Mann und Weibchen an der Saar verlor die Börse zu erziehen...

Welsheim, 6. Juni. Ein alter und verdienter Schulmann, Hauslehrer L. A. Philipp Boerner, hat die Augen für immer geschlossen...

L. Reibhart, 4. Juni. In ständiger Tätigkeit konnte Leopold Wagners Frau, geb. Reibhart...

Karlsruhe, 6. Juni. Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten...

Freilung, 6. Juni. Der Schauspieler Landt meißel bei einem Grad Röhle am Freitag...

J. C. L. 4. Juni. Scherns letzte Buchdrucker Ludwig Schmitt seinen 70. Geburtstag...

Reichsverband des deutschen Handwerks hat Bestimmungen über die künstlerische Ausgestaltung der Innungsschnecken herausgegeben...

Nächstliche Lehrwanderungen am Biedenfand

R. Vampertheim, 4. Juni. Mit dem Beginn der schönen warmen Röhre hat der Verein der Waldvögel, Gärten- und Aquariatenliebhaber...

Opfer des Viechens

Werra, 4. Juni. Auf der Burg Ramstein erlegte sich ein folgenschwerer Unglücksfall...

Was hören wir?

- 12.00: Großstadt, 12.00: Große Werra zur Arbeit...

Was hören wir?

- 12.00: Großstadt, 12.00: Große Werra zur Arbeit...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 7. Juni 1938

- Trinitatis: 8.00 Kirchgemeinde und Mitwirkende...

Veranstaltung evangelische Gemeinden

- Evangelische Gemeinde St. Pauli: Sonntag, den 7. Juni...

Ratholische Gemeinde

- St. Johannes: Sonntag, den 7. Juni 1938 (Trinitatisfest)

- 12.00: Großstadt, 12.00: Große Werra zur Arbeit...

Dienstag, 8. Juni

- 12.00: Großstadt, 12.00: Große Werra zur Arbeit...

Deutschlandfunk

- 12.00: Großstadt, 12.00: Große Werra zur Arbeit...

Sonntagsdienst der Mannheimer Kirche und Apotheken

- Morgen: Bei dem jeweils angezeigten Kerzen wird...

Sonntagsdienst der Seelsorger

- Frau Röhre Werra, Kaiserweg 16, Tel. 446 73.

Der Magen schützt den Darm

Der Magen, der die Nahrung nicht ohne weiteres...

Wahrsagere

- Trinitatis: Sonntag 8 Uhr Kirchgemeinde...

Evangelische Kirchgemeinden

- St. Pauli: Sonntag, den 7. Juni 1938

Ratholische Gemeinde

- St. Johannes: Sonntag, den 7. Juni 1938

Wahrsagere

- Trinitatis: Sonntag 8 Uhr Kirchgemeinde...

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

Der Village der Bekand benötigt einige strebsame, fleißige Herren. Die von uns befristet angestellt sind zunächst in der gleichen Stelle Verbindung m. Großhandelskonzernen, sondern sollen und danach nach dem Bedenken der Konkurrenz im Bereich der Industrie tätig sein. Die Bewerber müssen über 30 Jahre alt sein, in der Landwehr, in der Wehrmacht oder in der Luftwaffe gedient haben. Bewerber: Deutscher Lloyd, Mannheim, L. 2, 2, Telefon-Verbindungsstellen V. 8.

### Vertreter

Schuldenlos, Interesse am Verkauf, Lust im Sieg u. Ostst. Mannheim, festliches Eigenschaften. mit der Verantwortung, wird sofortiger Aufnahme der Verkaufstätigkeit. Angebote unter D 154 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Gerade Sie

suchen ohne Risiko regen u. stetigen Verdiensten, wenn Sie ein stabiles, zuverlässiges VERTRIEBSSTELLE für Dager's Bremer Rückfälle, Top 8, Kalas überreichen. Bewerber: Bremer Kaffeehandel Otto Dager, Bremerhof, Lortzingstr. 14, 688.

### Bilanz-Buchhalter

erf. Kraft, 24 J., bewand. in allen Bilanzangelegenheiten, auch Wechsel, auch Handelsreisende, Angebote unter V O 13 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Jünger Kaufmann

23 J., alt (Ehrentitel), bewand. in allen Bilanzangelegenheiten, auch Wechsel, auch Handelsreisende, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Thüringerin

(geb. 1901) in Frage u. Vertretungstätigkeit, Angebote unter S U 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Volontärstelle

in Frage u. Vertretungstätigkeit, Angebote unter S U 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Junges Mädchen

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schön Schreibende

(geb. 1901) an verf. Baumann, Mannheimstr. 29, 738.

### Gebr. Küche

stille abzugeben, Red. in der Geschäftsstelle, 738.

### Wohnzimmer

in einem neuen Haus abzugeben, Moltkestr. 3, III c.

### Materialschrank

in einem neuen Haus abzugeben, Moltkestr. 3, III c.

### Speisezimmer

in einem neuen Haus abzugeben, Moltkestr. 3, III c.

### Kaufgesuche

#### Milch-Geschäft

in Mannheim abzugeben, an Kauf gesucht, an 3. Geschäftsstelle, 738.

#### Kaufe Allgold

u. alle Silbermark, Rexin, Mannheim, L. 2, 2, 738.

#### Brillant-Schmuck

im Auftrag zu kaufen gesucht, Burger, Heilbrunn, Heilbrunnstr. 7, 688.

#### Wachsamer Hund

gelb, schwarze, weiße, Angebote unter S U 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Provisionsvertreter

bei hohen Provisionen, nicht unbedingt erforderlich, sind in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Tüchtiger Generalvertreter

zur Ausbreitung einer angesehenen 20-Pfg.-Wochen-Illustrierten für Heften zu durchaus günstigen Bedingungen gesucht, Bewerber: Verlag H. Strath, Köln, Hochhaus.

### Bremer Kaffee-Großhändler

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Mitarbeiterin

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

#### Vertrauensstellung

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Alt-Eisen, alte Auto-Rohprodukte

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### VERKAUFSTALENT

Suche im Bereich der Bekleidungs- u. Textil-Industrie einen tüchtigen Mann für den Verkauf von Waren, Angebote unter S U 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Bleiflöter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Werber

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Wäsche

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Fernglas

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Existenz!

Zum sofortigen Eintritt suchen wir noch einige Damen und Herren für verschiedene Stellen in der Bekleidungs- u. Textil-Industrie, Angebote unter S U 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertreter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Direktions-Sekretärin

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Ein Piano

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Automarkt

#### Vor Auto-Kauf

müssen Sie unsere Preise und Bedingungen hören. Kataloge und Probefahrten ebenfalls unverbindlich.

#### Opel-Händler

A. & H. Hartmann, Augustenstraße 97/99, Telefon 43034.

### Lackfabrik

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertretung

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Mädchen

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Standard-Rex

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Garage

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Süddeutsche Fabrik

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertreter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Mädchen

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Motorboot

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Garage

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertreter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertreter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Vertreter

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verkauf

#### Motorrad

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Garage

suchen, mit guten techn. Kenntnissen, in der Industrie, in der Textil- u. Bekleidungsindustrie, in der chemischen Industrie, in der Nahrungsindustrie, Angebote unter N D 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.



### Welterkämpfen und nicht locker lassen! Nur wer den Hut zum Feinde aufbringt, paßt in diese Welt!

Im Kampf um Deutschlands Wiederaufstieg darf kein Deutscher abwärts stehen - da gilt für jeden die Parole, den Helm noch fester umzubinden und kräftig in die Spießen einzugreifen. Pläne die Werbung für Vertrauen und Kurbel an. Nur wer die Werbetrommel rührt, immer auch im Umfatz führt! Die Werbetrommel rührt, immer auch im Umfatz führt! Die Werbetrommel rührt, immer auch im Umfatz führt!





